

AWO

Nachbarschaftsbüro

Delmenhorst Deichhorst



Abbildung 1 Deckblatt Jahresbericht

Jahresbericht 2022



Kreisverband
Delmenhorst e. V.

Inhalt

1. Vorwort	4
2. Das Selbstverständnis der Gemeinwesenarbeit	4
2.1 Qualitätsstandards und Handlungsfelder der Gemeinwesenarbeit.....	5
2.2 Vorstellung des Trägers	7
2.3 Die Leitsätze des AWO Bundesverbandes e.V.	7
2.4 Die Koordinierungsstelle Gemeinwesenarbeit Delmenhorst.....	8
3. Das AWO Nachbarschaftsbüro Delmenhorst Deichhorst	8
3.1 Das Projektgebiet Delmenhorst Deichhorst.....	9
3.2 Das Team.....	10
3.3 Netzwerkarbeit des Nachbarschaftsbüros	11
3.4 Themen und Stimmung im Quartier	16
3.5 Öffentlichkeitsarbeit	17
3.6 Die aktivierende Befragung	18
4. Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten des Nachbarschaftsbüros	24
4.1 Beratungsangebote	24
4.1.1 Verweisberatung	24
4.1.2 EU-Beratung	24
4.1.3 Seniorenberatung	24
4.1.4 Migrationsberatung	25
4.1.5 Berufsberatung für Frauen	25
4.2 Regelmäßige Angebote des AWO Nachbarschaftsbüros.....	25
4.2.1 Anwohner Café	26
4.2.2 Nordic Walking.....	26
4.2.3 Anwohner Frühstück	26
4.2.4 Sitzgymnastik.....	27
4.2.5 Malwerkstatt.....	27
4.2.6 Hausaufgabenhilfe	28
4.2.7 Bücherbox.....	28
4.2.8 Bürgeroffice.....	28
4.2.9 Eltern-Kind-Gruppe	29
4.2.10 Kleine Alltagshilfen.....	30
4.3 Besondere Aktionen und sonstige Veranstaltungen.....	30
4.3.1 Impfen.....	31
4.3.2 Sprachtreff	31
4.3.3 Stadtradeln.....	31

4.3.4 Tag der Nachbarn (Café)	31
4.3.5 Treffen der AG Elterninitiative	31
4.3.6 Sommermalwettbewerb	32
4.3.7 Planungsgruppe Exante/ Informationsveranstaltung zum Wohnraumschutzgesetz	33
4.3.8 Stromsparcheck	33
4.3.9 Seniorenfrühstück mit Austausch vom Seniorenstützpunkt	34
4.3.10 Interkulturelle Wochen	34
4.3.11 Fachtag Gemeinwesenarbeit	35
4.3.12 Gesund - Lecker - Günstig	36
4.3.13 Kürbisschnitzen und Kürbisbrot backen	37
4.3.14 Tag gegen Gewalt an Frauen	37
4.3.15 Kekse backen	38
4.3.16 Weihnachtsbox	38
4.3.17 Weihnachtstüten Soroptimisten	38
5. Der Bewohnerbeirat.....	39
5.1 Die Bewohnerversammlungen	40
5.2 Anträge an den Quartiersfond	44
6. Jahresfazit.....	46
7. Literaturverzeichnis.....	47
8. Abbildungsverzeichnis	49
9. Anhang	50

1. Vorwort

2022 war ein sehr ereignisreiches Jahr für das Nachbarschaftsbüro Deichhorst, dass sowohl von vielen Erfolgen, aber auch diversen Schwierigkeiten begleitet wurde.

Im folgenden Jahresbericht soll verdeutlicht werden, welchem Selbstverständnis der Gemeinwesenarbeit das AWO Nachbarschaftsbüro Deichhorst folgt. Der Bericht greift außerdem neben einer Beschreibung des Nachbarschaftsbüros und des Projektgebietes, aktuelle Arbeitsschwerpunkte aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen auf. Neben der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, lag ein Schwerpunkt im letzten Jahr auf der Methode der aktivierenden Befragung, deren Ergebnisse auch für die zukünftige Arbeit von großer Bedeutung sein werden. Die Auflistung der unterschiedlichen Beratungs- und sozialen Angeboten aus dem letzten Jahr vermitteln eine gute Übersicht der praktischen Arbeit vor Ort.

2. Das Selbstverständnis der Gemeinwesenarbeit

Aktuelle Entwicklungen, Veränderungen und Erkenntnisse haben einen großen Einfluss auf das professionelle Handeln in der Gemeinwesenarbeit und machen eine gute Vernetzung notwendig. Die „Leipzig-Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ (2007), ebenso wie die Fortschreibung als „Neue Leipzig-Charta“ (2020) gelten als Leitdokumente für die Nationale Stadtentwicklungspolitik und haben zum Ziel eine Grundlage für eine zeitgemäße Stadtpolitik in Deutschland und in ganz Europa zu schaffen und haben dadurch eine maßgebende Bedeutung für die Arbeit vor Ort. (Vgl.: BMWSB 2023: o.S.)

Die Gemeinwesenarbeit in Delmenhorst ist langjähriges Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V., hat Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) im Blick, nimmt alle zwei Jahre an der Werkstatt Gemeinwesenarbeit teil und ist mit dem Verband soziokulturelle Angebote e.V. vernetzt. Im Handbuch Gemeinwesenarbeit, welches von der DGSA herausgegeben wurde, gibt es eine allgemeine Definition, der sich die Gemeinwesenarbeit in Delmenhorst gegenüber verpflichtet fühlt:

„Gemeinwesenarbeit richtet sich ganzheitlich auf die Lebenszusammenhänge von Menschen. Ziel ist die Verbesserung von materiellen (z.B. Wohnraum, Existenzsicherung), infrastrukturellen (z.B. Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten, Grünflächen) und immaterielle (z.B. Qualität sozialer Beziehungen, Par-

tizipation, Kultur) Bedingungen unter maßgeblicher Einbeziehung der Betroffenen. GWA integriert die Bearbeitung individueller und struktureller Aspekte in sozialräumlicher Perspektive. Sie fördert Handlungsfähigkeit und Selbstorganisation im Sinne von kollektivem Empowerment sowie den Aufbau von Netzwerken und Kooperationsstrukturen. GWA ist somit immer sowohl Bildungsarbeit als auch sozial- bzw. lokalpolitisch ausgerichtet.“ (Vgl. Stövesand et al. 2013: 23)

In diesem Jahr wurde erstmalig der Entwurf eines Rahmenkonzeptes zur Gemeinwesenarbeit in der Stadt Delmenhorst vorgestellt. Er greift aktuelle, relevante Entwicklungen und Schwerpunkte der Delmenhorster Arbeit im Gemeinwesen auf und soll durch die einheitliche Konzeptionierung, die strukturellen und fachlichen Rahmenbedingungen, für eine gelingende Arbeit in den Stadtteilen stärken und begründen. Mit der zeitnahen Veröffentlichung und Genehmigung des Konzeptes soll die Qualität der Arbeit gesichert und aktuelle Schwerpunktthemen veranschaulicht werden. Das Konzept beschreibt das Selbstverständnis der Gemeinwesenarbeit im gesamtstädtischen Raum. Es soll regelmäßig von der Koordination der Gemeinwesenarbeit weiterentwickelt werden und damit den aktuellen Praxisbezug von Konzept und Arbeit vor Ort absichern.

2.1 Qualitätsstandards und Handlungsfelder der Gemeinwesenarbeit

Die LAG Niedersachsen e.V. hat gemeinsam mit allen wichtigen Akteuren aus Praxis und Lehre eine Arbeitshilfe mit grundlegenden Qualitätsstandards der GWA herausgebracht, die regelmäßig überprüft und angepasst wird. Insgesamt werden neun grundlegende Qualitätsstandards formuliert:

- | | |
|---|--|
| 1. Bewohner/innen stehen im Zentrum | 6. Starke Netzwerke und Kooperationen |
| 2. Selbstorganisation ist möglich | 7. Zusammenleben gestalten – Nachbarschaft fördern |
| 3. Stärken vor Ort nutzen | 8. Infrastruktur entwickeln |
| 4. Zielgruppenübergreifendes Denken und Handeln | 9. Gesamtkommunales Denken und Handeln |
| 5. Ressortübergreifendes Denken und Handeln | |

Qualitätsstandards der GWA - Arbeitshilfe - Fassung vom 16.06.2016

Abbildung 2 Qualitätsstandards der GWA

1. Bewohner*innen stehen im Zentrum: „Handlungsleitend sind die Interessen der Menschen, d.h. Grundlage ist die Suche nach der Motivation und dem Willen für Veränderung. Die Menschen erkennen und äußern ihre Anliegen und Interessen. Sie werden bei der Verwirklichung ihrer Interessen und Ziele unterstützt.“
2. Selbstorganisation ist möglich: „Die Menschen im Gemeinwesen sind in der Lage, sich im Sinne ihrer Belange und ihrer Interessen zu organisieren. Dies bedeutet ihre Anliegen gemeinsam zu bearbeiten, machtvoll zu vertreten, sich gegenseitig zu stärken und Lösungsansätze zu entwickeln.“
3. Stärken vor Ort nutzen: „Die Ressourcen des Gemeinwesens sind bekannt, werden genutzt, ggf. aktiviert und weiterentwickelt (Ressourcen sind u.a. Fähigkeiten der Menschen, soziale Beziehungen aber auch soziale und bauliche Infrastruktur).“
4. Zielgruppenübergreifendes Denken und Handeln: „Unterschiedliche Menschen und Gruppen verwirklichen gemeinsame (Gemeinwesen bezogene) Interessen.“
5. Ressortübergreifendes Denken und Handeln: „Verschiedene Handlungsbereiche (z.B. Wohnen, Gesundheit, Arbeit, Kultur, Bildung etc.) werden integriert gedacht und bearbeitet.“
6. Starke Netzwerke und Kooperationen: „Die Beteiligten fördern den Aufbau und die Weiterentwicklung von Netzwerken der Bewohner/innen, der professionellen Akteure sowie übergreifende Netzwerke.“
7. Zusammenleben gestalten – Nachbarschaft fördern: „Das soziale und kulturelle Leben und die politische Partizipation werden belebt und gestaltet.“
8. Infrastruktur entwickeln: „Die Infrastruktur im Stadtteil wird bedarfsgerecht weiterentwickelt Ein besonderer Fokus liegt auf der Wohn und Lebenssituation der Menschen im Gemeinwesen.“
9. Gesamtkommunales Denken und Handeln: „Gemeinwesen orientiertes Handeln steht in Bezug zu gesamtgesellschaftlichen und auch internationalen Entwicklungen“

(Vgl. LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. et al. 2016: o.S.)

Des Weiteren benennt die LAG Niedersachsen e. V. insgesamt 10 zentrale Handlungsfelder der Gemeinwesenarbeit:

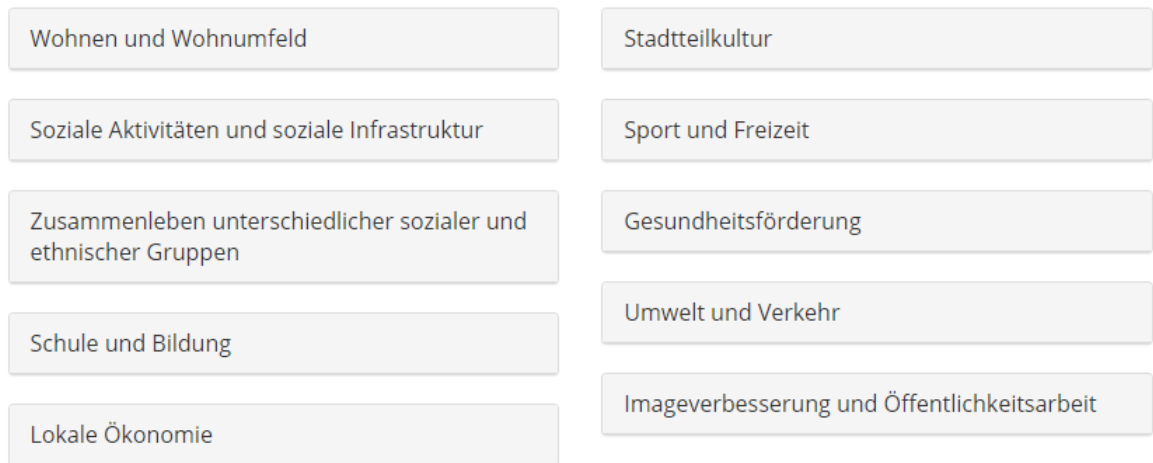


Abbildung 3 Handlungsfelder der GWA

2.2 Vorstellung des Trägers

Die Arbeiterwohlfahrt Delmenhorst e.V. ist Mitglied der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Weser-Ems e.V. und seit 2018 Träger des Nachbarschaftsbüros Delmenhorst Deichhorst. Die AWO Delmenhorst gehört zu den großen Trägern der Sozialen Arbeit in Delmenhorst und verfügt über 500 Mitglieder, ca. 50 ehrenamtliche Helfer*innen und 276 hauptamtliche Mitarbeiter*innen. (Vgl. AWO Delmenhorst 2021: o.S.)

2.3 Die Leitsätze des AWO Bundesverbandes e.V.

Das Handeln in der AWO orientiert sich an dem Leitbild und den Leitsätzen der AWO. Die Leitsätze fassen die Kernthesen des Leitbildes zusammen und werden aus diesem Grund im Folgenden kurz aufgegriffen.

„Wir treten für Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz ein. Diese Grundwerte des freiheitlichen demokratischen Sozialismus bestimmen unser Handeln.“

Wir unterstützen Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, und fördern ein demokratisches Zusammenleben in Solidarität und Achtung vor der Natur.

Wir sind ein unabhängiger und eigenständiger Mitgliederverband. Auf Grundlage unserer Werte streiten wir gemeinsam mit Mitgliedern, Engagierten und Mitarbeitenden für eine solidarische und gerechte Gesellschaft.

Wir streiten für eine demokratische Gesellschaft in Vielfalt und begegnen allen Menschen mit Respekt.

Wir finden uns mit Ungleichheit und Ungerechtigkeit nicht ab. Der demokratische Sozialstaat ist verpflichtet, Ausgleich zwischen Arm und Reich herzustellen.

Wir bieten soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität und Wirkung für alle an. Staat und Kommunen tragen die Verantwortung für die soziale Daseinsvorsorge.

Wir arbeiten professionell, inklusiv, interkulturell, innovativ und nachhaltig. Das sichern wir durch die Fachlichkeit unserer Mitglieder, Engagierten und Mitarbeitenden.

Wir verpflichten uns als Mitgliederverband, als sozialwirtschaftliches Unternehmen und als Interessenverband, unseren Werten entsprechend zu handeln. Indem wir unsere Grundsätze transparent darstellen, machen wir sie zum Maßstab unserer Arbeit.“ (AWO Bundesverband e.V. 2019: 3f)

2.4 Die Koordinierungsstelle Gemeinwesenarbeit Delmenhorst

Die Koordinierungsstelle Gemeinwesenarbeit übernimmt die übergeordneten Aufgaben der Gemeinwesenarbeit, mit der Aufgabe einen fachübergreifenden Steuerungskreis in Delmenhorst zu etablieren. Neben der Fortschreibung des Rahmenkonzeptes obliegt ihr die Aufgabe, den Austausch mit den anderen Fachbereichen der Stadt (z.B. Stadtplanung, Fachdienst Umwelt, Fachdienst Jugend Soziales und Gesundheit) zu initiieren und zu vertiefen. Geschaffene Impulse der Gemeinwesenarbeit sollen aufgenommen und weiterentwickelt werden. Die Koordinierungsstelle Gemeinwesenarbeit koordiniert die Arbeit der Nachbarschaftsbüros aus den einzelnen Stadtteilen und führt sie zusammen, damit sie der Gesamtstadt förderlich sind. Weitere Aufgaben sind die Fachberatung der Nachbarschaftsbüros, standortübergreifende Koordination der Gemeinwesenarbeit und sie gilt als Ansprechpartnerin für die Stadt und andere Akteure. (Vgl. Diakonie Delmenhorst/ Oldenburger Land 2022: 6)

3. Das AWO Nachbarschaftsbüro Delmenhorst Deichhorst

Seit dem 15.01.2018 gibt es das Nachbarschaftsbüro Delmenhorst Deichhorst, welches sich in der Trägerschaft des AWO Kreisverbandes Delmenhorst e.V. befindet und

durch die Stadt Delmenhorst finanziert wird. Ursprünglich befand sich das Nachbarschaftsbüro in der Alfred-Rethel-Straße 1 und zog am 15.05.2019 in größere Räumlichkeiten im Wiekhorner Heuweg 59. Das Büro ist am Montag und Mittwoch von 09:00 -15:00 Uhr und donnerstags von 09:00 -12.00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiterinnen häufig im Quartier unterwegs und machen sich für die Ideen und Wünsche aus der Nachbarschaft stark.

3.1 Das Projektgebiet Delmenhorst Deichhorst

Das Projektgebiet des Nachbarschaftsbüros umfasst das Gebiet zwischen Moorweg und Oldenburger Straße, seitlich begrenzt durch die Brauenkamper Straße im Westen und den Burggrafendamm im Osten, sowie die Wohnanlagen in der Grundigstraße.

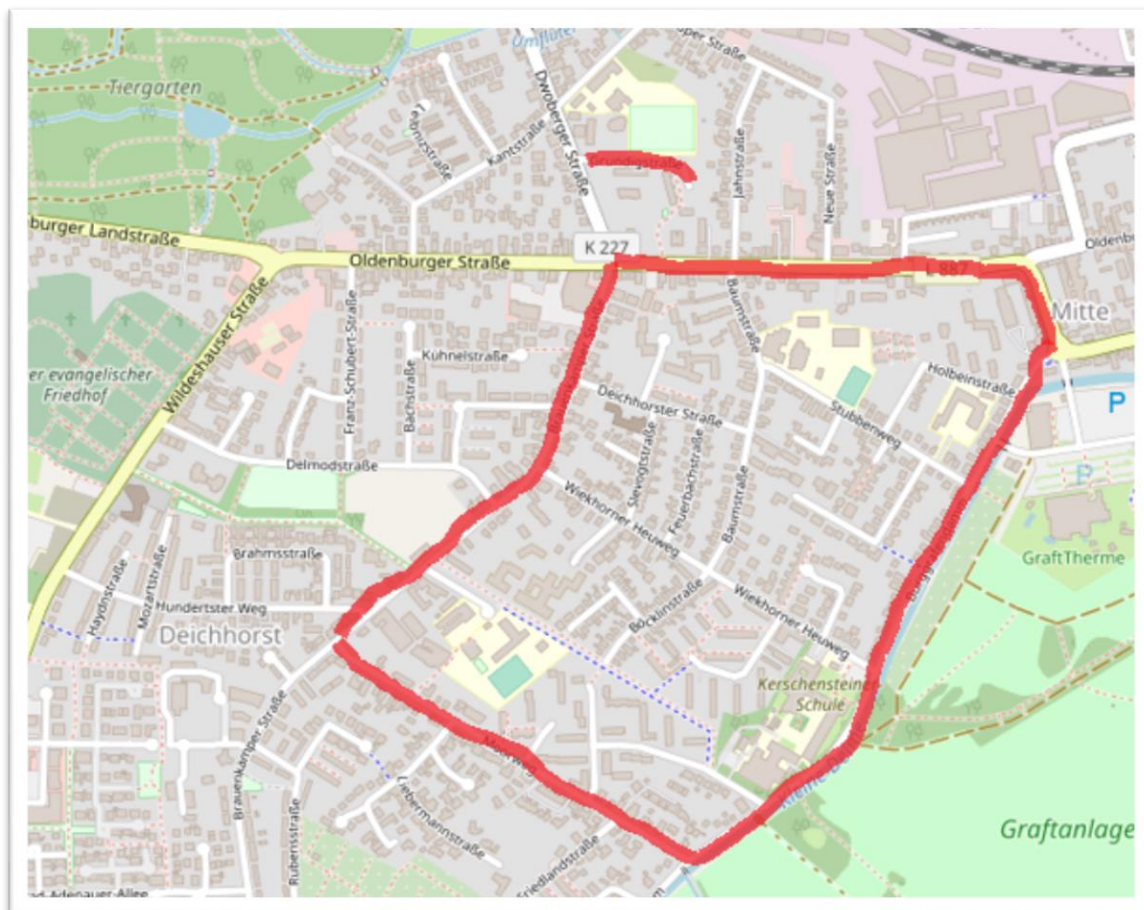


Abbildung 4 Das Projektgebiet

Im Quartier leben ca. 5000 Anwohner*innen aus über 17 Nationen. Besonders für den Stadtteil ist die Mischung von sozialem Wohnungsbau und Einfamilienhäusern. Zu den vorhandene Mietfirmen gehören die Exante, Horst van der Linde, JHG Grundstücksverwaltung GmbH, Albert Jakob Immobilien, GSG und Weitere. Es gibt eine gute Anbindung an Schulen und Kindergärten und den öffentlichen Nahverkehr. Im Quartier

gibt es zwei Grundschulen, eine Realschule, eine Hauptschule, eine Berufsschule und einen Kindergarten. Ebenfalls gehören zum Quartier drei Seniorenresidenzen, eine Kirche, Einkaufsmöglichkeiten, ein Jugendhaus und ein Familienzentrum, auch Grünflächen und Spielplätze sind vorhanden, leider teilweise in einem desolaten Zustand.

3.2 Das Team

Das Team des AWO Nachbarschaftsbüros besteht aus zwei Sozialpädagog*innenstellen mit 30 Stunden, einer Verwaltungskraft von 19,5 Stunden und wurde 2022 zusätzlich durch eine Betreuungsgehilfin unterstützt. Weitere Unterstützung fand das Team durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Projekten und externen Mitarbeiter*innen der AWO und Diakonie. Im Verlauf der letzten Jahre kam es zu vielen personellen Veränderungen im Team, die auch von den Anwohner*innen des Quartiers wahrgenommen wurden.

Mitarbeiter*innen	
Svenja Kreideweiß	seit 01.08.2020 - heute (30 Stunden Diplom Pädagogin)
Ute Schwentek	seit 15.10.2020 – 14.10.2022 (15 Stunden Betreuungsgehilfin)
Alina Heim	seit 01.01.2021 - heute (30 Stunden staatl. anerk. Sozial Arbeiterin)
Tanja Funck	seit 01.01.2022 - heute (19,5 Stunden Verwaltungskraft)

Abbildung 5 Tabelle Team

3.3 Netzwerkarbeit des Nachbarschaftsbüros

Für eine gelingende Gemeinwesenarbeit ist eine gute Netzwerkarbeit von zentraler Bedeutung. Das Nachbarschaftsbüro Deichhorst hat im Jahr 2022 durch viele Kooperationen und Austauschtreffen viele Netzwerkpartner*innen in Delmenhorst und Deichhorst kennengelernt. Dazu gehören unter anderem die enge Zusammenarbeit mit den Nachbarschaftsbüros in Delmenhorst, die in diakonischer Trägerschaft sind, unterschiedliche soziale Einrichtungen, Schulen und Kirchen. Neu sind die Stadtteilkonferenzen in Deichhorst. In Zukunft lädt das Nachbarschaftsbüro Deichhorst zwei Mal im Jahr wichtige Institutionen und Akteure in Deichhorst zu einer Stadtteilkonferenz ein. Damit soll ein Überblick über vorhandene Angebote gewonnen werden, durch Absprachen sollen Doppelangebote oder unnötige Konkurrenzangebote vermieden, Kooperationen erleichtert, und personelle und räumliche Ressourcen optimal genutzt werden. Neben der Vernetzung mit unterschiedlichen sozialen Akteuren im Stadtteil und Gesamtstadt, ist es ebenso wichtig sich mit anderen Fachbereichen und auch überregional zu vernetzen. Dies ermöglicht neben einem Erfahrungsaustausch und Kooperationen, die Themen der Anwohner*innen bekannt zu machen und evtl. Mitstreiter*innen zu finden und sich bestenfalls gemeinsam für die Belange der Menschen vor Ort stark zu machen. Viele Probleme der Menschen lassen sich leider nicht direkt vor Ort lösen, sie sollen dennoch nicht ungehört bleiben. Dadurch, dass die Themen in die Netzwerke getragen werden, können neben unterschiedlichen Fachkräften, sogar die Öffentlichkeit oder Politik auf Themen aufmerksam werden und die Anliegen dadurch vertreten oder weitertragen. Die Mitgliedschaft bei der LAG Soziale Brennpunkte e.V. ermöglicht zusätzliche Vernetzungsmöglichkeiten auf Regional- und Landesebene und den Zusammenschluss, bei gleichen Interessen und deren Vertretung. Es handelt sich dabei um eine unabhängige Landesorganisation, die sowohl die Interessen von Bewohnergruppen und Projekte des Gemeinwesens in benachteiligten Wohngebieten vertritt. (Vgl. LAG NDS 2022)



Abbildung 5b AWO Netzwerk

Das Nachbarschaftsbüro Deichhorst ist in Trägerschaft des AWO Kreisverbandes Delmenhorst e.V., die neben vielfältigen sozialen Angeboten und Beratungsmöglichkeiten bereits über ein breites Netzwerk verfügen. Das AWO Nachbarschaftsbüro ist Mitglied bei der AWO LAG Niedersachsen. Die AWO LAG Niedersachsen ist eine Kooperation von drei niedersächsischen AWO-Bezirksverbänden zu dem Braunschweig, Hannover und Weser Ems zählen. Ziel ist es, die Interessen der AWO gebündelt, sowohl öffentlich, als auch gegenüber dem Land Niedersachsen und der freien Wohlfahrtspflege zu vertreten. (Vgl. AWO LAG 2022) Eine weitere enge Kooperation besteht mit der Diakonie Delmenhorst/ Oldenburger Land, einem weiteren großen Träger sozialer Angebote und Beratungsmöglichkeiten.



Abbildung 6 Diakonie Netzwerk

Eine gute Zusammenarbeit und Austausch mit der Stadt Delmenhorst bei größeren Problemlagen oder Organisation öffentlicher Angebote, ermöglicht ein gemeinsames Handeln, das eine positive Entwicklung auf die Lebensqualität im Quartier und die Gesamtstadt hat. Auch die Stadt Delmenhorst verfügt über eine Vielzahl von Sozial- und Beratungsangeboten, die vom Nachbarschaftsbüro Deichhorst genutzt werden können.



Abbildung 7 Netzwerk Stadt Delmenhorst

Es gab im letzten Jahr eine Vielzahl von Gesprächen und Planungen, bezüglich Kooperationen mit kleineren Vereinen und sozialen Trägern, mit dem Ziel vorhandene Ressourcen und Bedarfe zu erkennen und ein aufeinander abgestimmtes und breitgefächertes Angebot bieten zu können. Ein weiterer Vernetzungspunkt sind Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften in Delmenhorst, mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, wie zum Beispiel Gewalt, Mobilität oder Frühe Hilfen. Da es inzwischen eine Vielzahl von relevanten Zusammenschlüssen gibt, sind die Nachbarschaftsbüros oft

durch nur eines der Nachbarschaftsbüros vertreten und tragen relevante Informationen im eigenen Netzwerktreffen zusammen.

Am 06.09.2022 fand die erste Stadtteilkonferenz in Deichhorst statt. Im Austausch mit unterschiedlichen sozialen Akteuren im Stadtteil Deichhorst, bestand Einigkeit, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen den örtlichen Institutionen förderlich für den



Abbildung 8 Weitere Kooperationen

Stadtteil sei. Neben einem ersten Kennenlernen und Vorstellen vorhandener Institutionen, Angeboten und Akteuren, wurde gemeinsam beschlossen, im nächsten Jahr ein Sommerfest zu organisieren. In der Stadtteilkonferenz wurden dafür erste Ideen gesammelt. Auch für die weitere Zusammenarbeit in Deichhorst wurde die

Stadtteilkonferenz sehr begrüßt und soll in Zukunft zwei Mal im Jahr dazu beitragen, dass sich Deichhorster Akteure und Institutionen austauschen, kooperieren und organisieren können.

Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen. Das Engagement aus dem Stadtteil und auch darüber hinaus ist das Fundament der Arbeit vor Ort und bildet die Grundlage für vielfältige Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten. In der Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen gibt es eine enge Kooperation mit der Ehrenamtskoordination von der Diakonie.

3.4 Themen und Stimmung im Quartier

Die Mitarbeiterinnen des AWO Nachbarschaftsbüros stehen im engen Austausch mit den Anwohner*innen und haben ein offenes Ohr für ihre Bedürfnisse und Anliegen. Vor diesem Hintergrund wurden die folgenden Themen von den Mitarbeiterinnen, als besonders bedeutsam für den Stadtteil wahrgenommen.

Ein fortwährendes Thema bleibt die Müllsituation im Stadtteil. Die Anwohner*innen ärgern sich über illegal abgeladenen Müll, überfüllte Müllbehälter und weitere Verschmutzungen im Quartier. Auch der schlechte Zustand von Mietwohnungen und ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum sind Themen, die die Anwohner*innen häufig begleiten. Ebenso die schlechte Erreichbarkeit der Wohnungsbaugesellschaften. Im Unterschied zum letzten Jahr haben die Nachfragen rund um das Thema Corona stark abgenommen. Ein großes Thema im letzten Jahr waren die unzuverlässigen Busverbindungen und veränderten Routen, die Unzufriedenheit nahm durch den Streik der Delbus weiter zu. Inzwischen hat sich die Situation vor Ort mit den Bussen verbessert, aber insbesondere der mangelnde Zugang zu Informationen für Menschen ohne Internetkenntnisse steht weiterhin in Kritik. Auch der Mangel an Ärzt*innen und Kita Plätzen beschäftigte die Menschen vor Ort. Mit Sorge wurden auch die zunehmenden rassistischen Äußerungen und eine starke Politikverdrossenheit unter den Anwohner*innen wahrgenommen. Im Wiekhorner Heuweg und der Oldenburger Straße äußerten sich viele Anwohner*innen besorgt, weil es häufiger zu Raserei käme, die auch schon mit schlimmen Unfällen geendet sei. Ein Thema, das sich immer weiter in den Vordergrund trägt sind die steigenden Lebenshaltungskosten.

3.5 Öffentlichkeitsarbeit

Das Nachbarschaftsbüro informiert über aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote über einen Internetauftritt, Plakate im Stadtteil, Handzettel und Pressemitteilungen. Über die Internetseite der AWO Geschäftsstelle sind unter der Rubrik GWA das Programm, die Kontaktdaten und eine Beschreibung des Nachbarschaftsbüros zu finden.

(URL: <https://www.awo-delmenhorst.de/Einrichtungen/Gemeinwesenarbeit.php>).

Darüber hinaus sind die Kontaktdaten und Informationen über das Nachbarschaftsbüro auf der Homepage der Stadt Delmenhorst zu finden. (URL: <https://www.delmenhorst.de/leben/bauen/stadtteile/deichhorst.php>)

Seit 2021 besteht für das AWO Nachbarschaftsbüro Delmenhorst Deichhorst die Möglichkeit, Informationen über Instagram zu veröffentlichen. Dies ermöglicht gerade in der Vernetzung mit Kooperationspartner*innen viele neue Möglichkeiten.

Das regelmäßig erscheinende Programm wird als Handzettel gedruckt und im Stadtteil ausgelegt. Außerdem wird es über einen E-Mail-Verteiler an Kooperationspartner*innen und interessierte Einzelpersonen verschickt. Des Weiteren wurde ein Kasten außen am Nachbarschaftsbüro angebracht, aus dem Anwohner*innen, unabhängig von den Öffnungszeiten, ein Programm entnehmen können.

Anlassbezogen wurden Pressemitteilungen verfasst, um gesondert auf Veranstaltungen hinzuweisen.

Im Jahr 2021 wurden in Kooperation mit dem Bündnis Gute Nachbarschaft e.V. und der LAG Soziale Brennpunkte e.V. zwei Filme veröffentlicht. Neben den Fachkräften äußern sich sowohl Politiker, Mitarbeiter*innen unterschiedlichster Institutionen, Organisationen und Vereinen als auch Anwohner und Ehrenamtliche.

Wenn Sie weiteres Interesse am Quartier haben, können Sie sich somit auch gerne die Filme ansehen, die im Jahr 2021 über die Gemeinwesenarbeit in Delmenhorst über ein Filmprojekt mit Unterstützung von Demokratie Leben erstellt wurden: Zum einen der Filmbeitrag: *Nachbarn im Bilde*:

<https://www.youtube.com/watch?v=xLcfK0XB2m4> Zum anderen der Filmbeitrag:

Bündnis für gute Nachbarschaft in Niedersachsen:

<https://www.youtube.com/watch?v=sFrc16l8aVo> Der Beitrag zur Gemeinwesenarbeit in Delmenhorst startet bei: 1:04:16

3.6 Die aktivierende Befragung



Abbildung 9 Aktivierende Befragung

Die aktivierende Befragung ist eine Methode, um in einem begrenzten Gebiet die Sichtweisen, Interessen und Bedürfnisse der dort lebenden Menschen zu erfahren. Die Methodik der Befragung wurde im Rahmen von Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Wohnquartieren entwickelt. Ausgehend von der Erkenntnis, dass Menschen nur dann bereit sind, sich für etwas zu engagieren, wenn es in ihrem eigenen Interesse liegt und sie von dessen Notwendigkeit überzeugt sind, gilt es durch aktivierende Gespräche herauszufinden, wie die Betroffenen denken und fühlen, was sie als veränderungsbedürftig ansehen und was sie bereit sind zu tun, damit sich etwas ändert.

Eine Aktivierende Befragung ist in keinem Punkt einer repräsentativen statistischen Befragung gleichzusetzen. Sie ist keine empirische Erhebung, sondern ein Prozess, der so gestaltet wird, dass Menschen ihre Interessen artikulieren und durchsetzen können. Die Befragung ist ergebnisoffen. Es geht darum, was die Befragten

einbringen. Die Methode beinhaltet eine Mischung aus Sozialraumanalyse, Aktivierung- und Kollektivierung. Anschließend können die Befragten entscheiden, wie sie die Ergebnisse der Befragung bewerten und welche Konsequenzen sie daraus ziehen wollen, weil die Ergebnisse zu allererst den Befragten und nicht dem Auftraggeber, der Stadtverwaltung oder sonstigen Institutionen gehören. Auch wenn das Ergebnis der Befragung offen ist, ist eine Aktivierende Befragung nicht ohne Ziel! Sie weckt bei den Bewohner*innen Erwartungen nach Veränderungen, sodass es wichtig ist, keine unerfüllbaren Erwartungen zu wecken. (Vgl. Stiftung Mitarbeit 2022: o.S.).

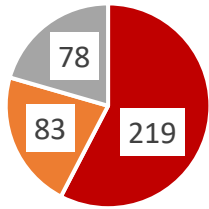
Mit dem Ziel die aktivierende Befragung als Ausgangspunkt für weiterführende, Kollektivierungs-, Empowerment-, Emanzipations-, und Aushandlungsprozesse im Quartier zu nutzen, waren die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros im Frühjahr 2022 im Stadtteil unterwegs und haben die Anwohner*innen zu Ihrem Lebensgefühl im Stadtteil befragt. Neben vielen interessanten Gesprächen mit den Anwohner*innen, kamen auch diverse Themen zur Sprache, bei denen sich die Menschen Verbesserungen oder Veränderungen wünschen würden.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden zwar graphisch ausgewertet, um die Ergebnisse besser darzustellen, jedoch war der weit- aus wichtigere Teil die individuellen Gespräche mit den Anwohner*innen und im besten Fall ein gewecktes Engagement, sich für seine Wünsche und Belange aktiv einzusetzen. Insgesamt wurde an 15 Tagen befragt und an 380 Haustüren geklingelt und es wurden 78 Personen befragt.



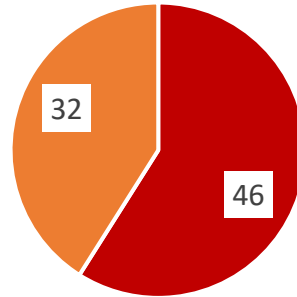
Abbildung 10 Gruppenbefragung

Anzahl der Befragten



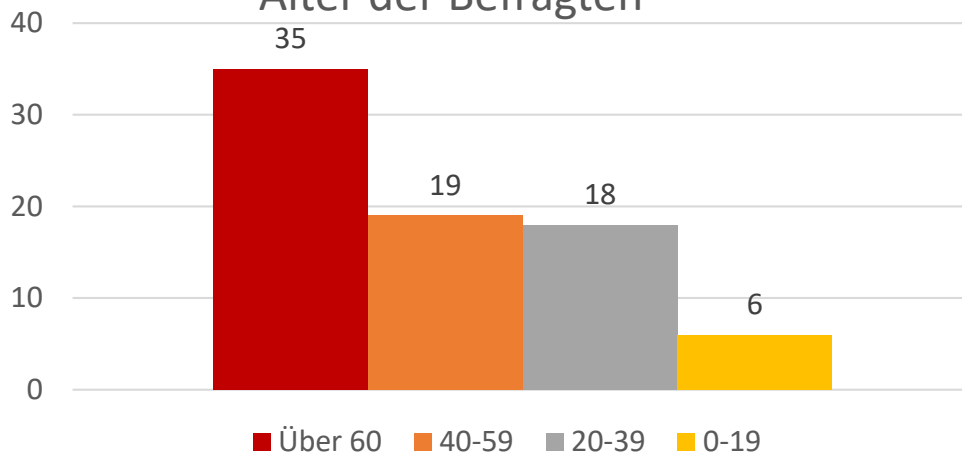
- Nicht geöffnet
- Kein Interesse
- Teilnahme an Befragung

Geschlecht der Befragten



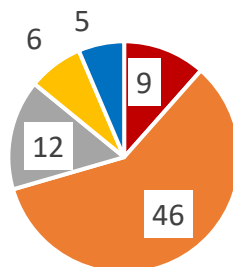
- Weiblich
- Männlich

Alter der Befragten

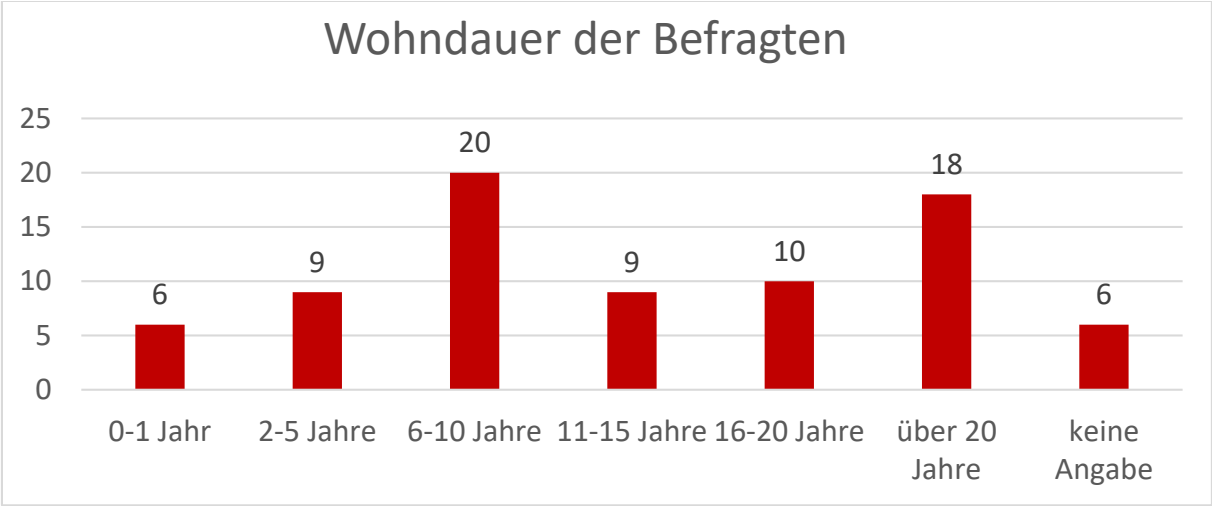


- Über 60
- 40-59
- 20-39
- 0-19

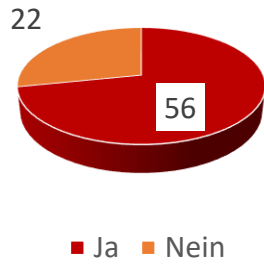
Wie wohnen Menschen in Deichhorst?



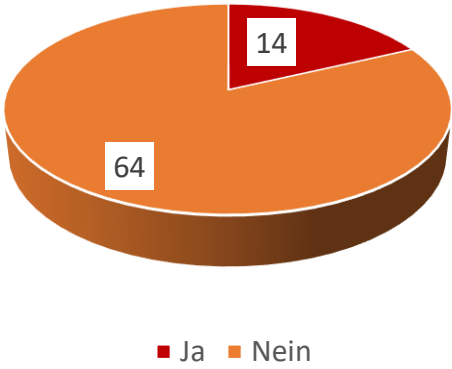
- Miete privat
- Einfamilienhaus
- keine Angabe
- Miete Wohnungsbaugesellschaft
- Eigentumswohnung



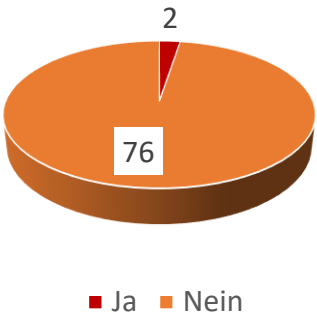
Ist das Nachbarschaftsbüro bekannt?



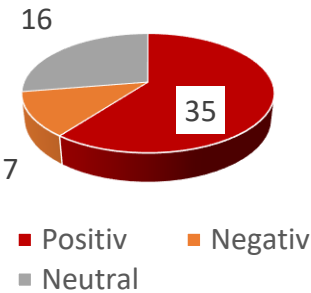
Ist der Beirat bekannt?



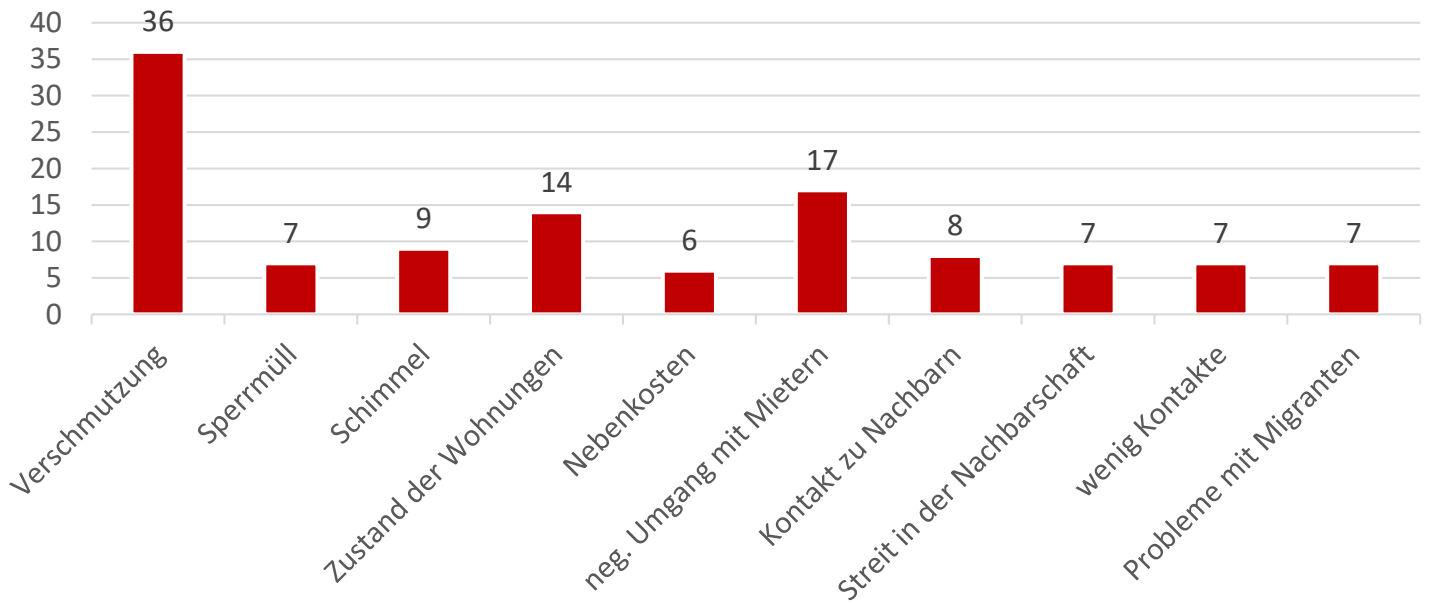
Ist der Quartiersfond bekannt?



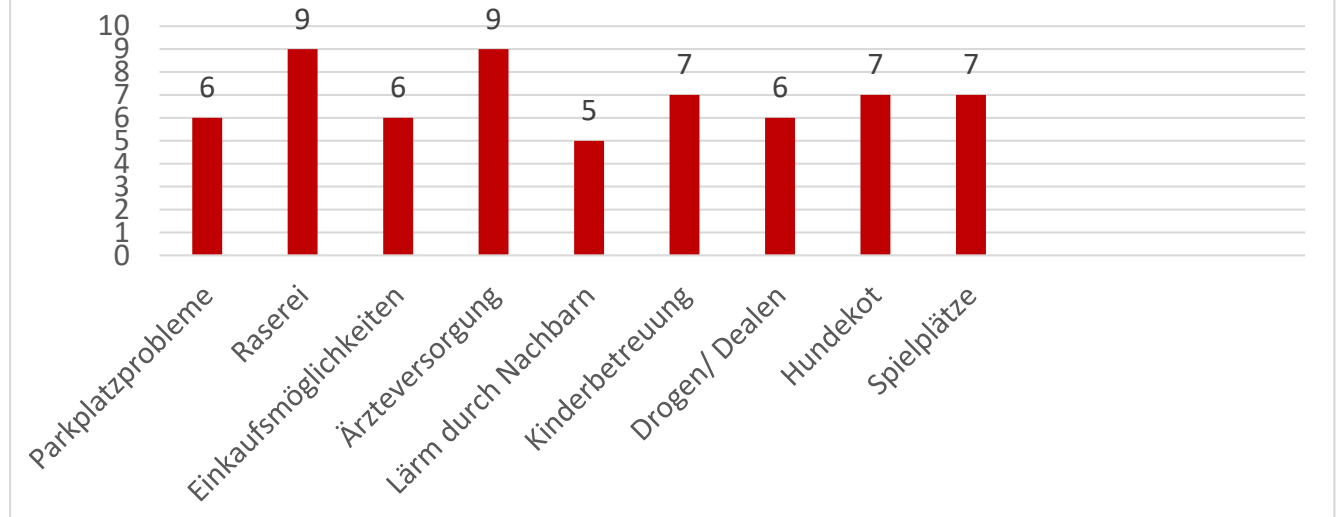
Wie wird das Leben in Deichhorst wahrgenommen?



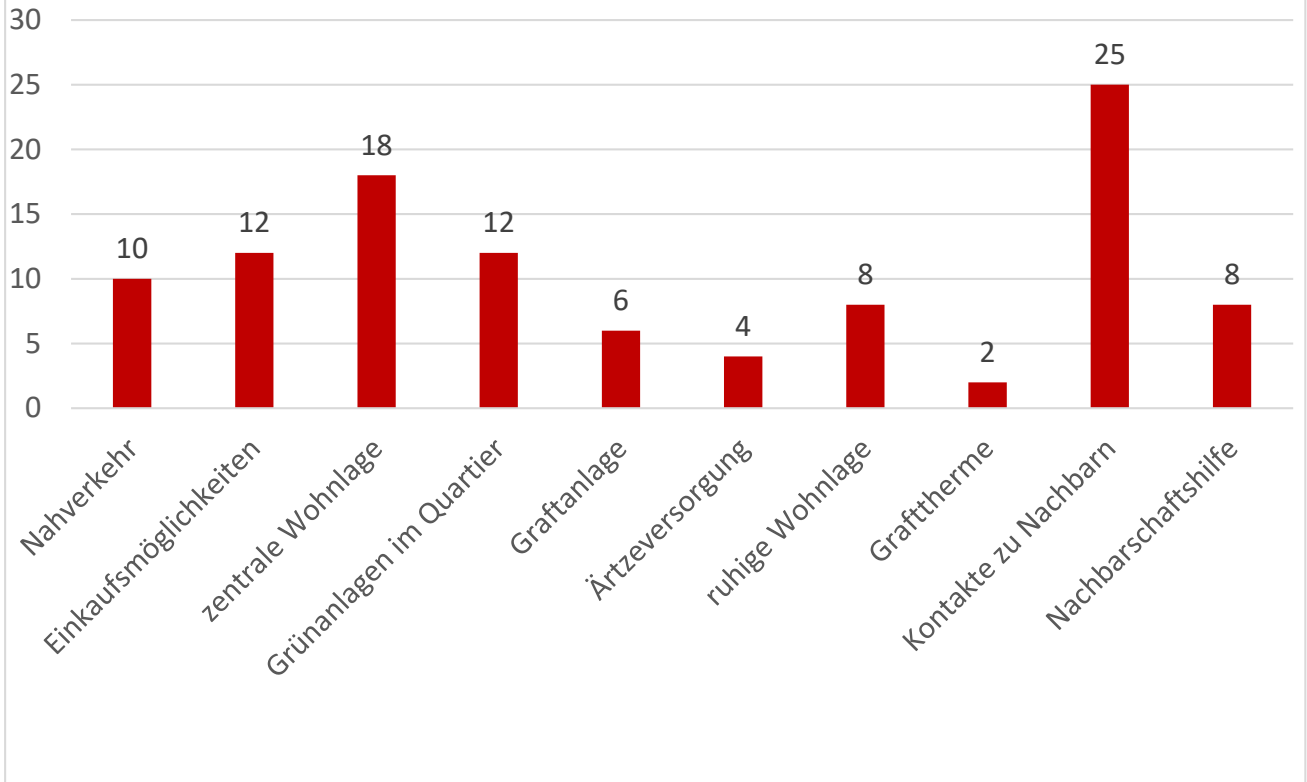
Wohn- und Wohnumfeld



Worüber ärgern sich die Deichhorster?



Was schätzen die Anwohner an Deichhorst



Könnten Sie sich vorstellen an Projekten oder genannten Problemen mitzuwirken?

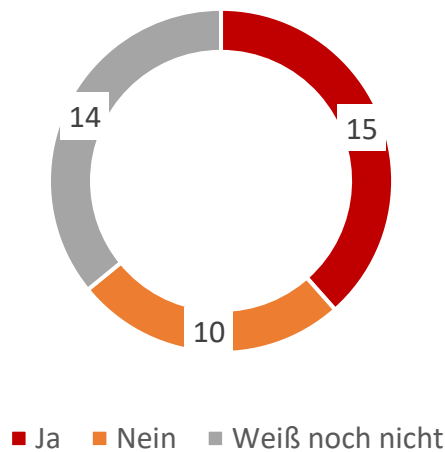


Abbildung 11 Auswertungen der Befragung

4. Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten des Nachbarschaftsbüros

Im Jahr 2022 konnte das AWO Nachbarschaftsbüro Delmenhorst viele unterschiedliche Angebote für die Nachbarschaft anbieten. Nachfolgend werden die Angebote genauer erläutert.

4.1 Beratungsangebote

Eine der zentralen Aufgaben des Nachbarschaftsbüros ist die Verweisberatung. Darüber hinaus besteht über das AWO Nachbarschaftsbüro Delmenhorst Deichhorst die Möglichkeit, die Seniorenberatung, Migrationsberatung und EU Beratung in Anspruch zu nehmen oder sich telefonischen Rat einzuholen. Im Folgenden werden unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten im Nachbarschaftsbüro Deichhorst aufgezeigt.

4.1.1 Verweisberatung

Die Verweisberatung ist ein niedrighschwelliges Beratungsangebot für die Anwohner*innen. Im Gespräch mit den Bewohner*innen soll das Beratungsanliegen und der Beratungsbedarf erkannt werden. (Vgl. Antidiskriminierungsstelle des Bundes 2015: 19). Anschließend kann das Nachbarschaftsbüro, aufgrund seiner Vernetzung im Stadtteil, an die zuständige Beratungsstelle bzw. die richtigen Ansprechpartner*innen vermitteln. Im Rahmen der Verweisberatung zeigte sich ein hoher Beratungsbedarf zu den unterschiedlichsten Themen. Durch die Niedrighschwelligkeit des Angebotes konnte man neue Kontakte herstellen und Menschen erreichen, die man bisher noch nicht erreicht hatte.

4.1.2 EU-Beratung

Die EU-Beratung ist ein unterstützendes Beratungsangebot vom AWO Kreisverband Delmenhorst e. V. für zugewanderte Menschen aus EU-Ländern. Der Focus der Beratung liegt auf Angeboten zur frühen Bildung und sozialer Betreuung. (Vgl. AWO Kreisverband Delmenhorst e.V. 2021b: o.S.). Die Beratung fand mit vorheriger Anmeldung statt. Durch die Verweisberatung war es den Anwohner*innen jederzeit möglich Kontakt zu Frau Wolf aufzunehmen.

4.1.3 Seniorenberatung

Auch im Jahr 2022 wurde die persönliche Weiterleitung an Frau Ruffert vom Seniorenstützpunkt sehr oft genutzt, sodass viele Senioren des Quartiers begleitet werden konnten. Das Angebot richtete sich an Menschen jeden Alters, die sich über das Thema „Älter werden“ informieren und beraten lassen wollen. Neben Fragen zum Alterungsprozess an sich, ging es auch häufig um Themen wie z.B. Wohnen und

Mobilität. Anwohner*innen, die sich für ältere Menschen oder auch Menschen mit geringerer Mobilität engagieren wollen, können sich ebenfalls beraten, qualifizieren und begleiten lassen. (Vgl. AWO Kreisverbund Delmenhorst e.V. 2021: o.S.)

4.1.4 Migrationsberatung

Im Rahmen der Verweisberatung arbeitete das AWO Nachbarschaftsbüro Deichhorst eng mit der Migrationsberatung der Diakonie zusammen. Die Migrationsberatung ist eine individuelle Beratung zum Asylverfahren und unterstützt die Anwohner*innen bei der Antragsstellung. Zusätzlich werden Hilfestellungen bei der Jobsuche angeboten und es können verschiedenste Fragen zum Thema Familiennachzug oder den Integrationsprozess gestellt werden. Vielen Anwohner*innen konnte durch den Verweis auf die Migrationsberatung eine fachliche und umfangreiche Unterstützung geboten werden, die zum Teil von Dolmetscher*innen unterstützt wurden, um Sprachbarrieren möglichst gering zu halten.

4.1.5 Berufsberatung für Frauen

Seit Beginn des Jahres gibt es ein neues Beratungsangebot für Frauen in Deichhorst, dass durch eine Kooperation mit dem Jobcenter ermöglicht wurde. Frau Martin vom Jobcenter bietet einmal im Monat im AWO Nachbarschaftsbüro Deichhorst eine Berufsberatung speziell für Frauen an. Neben der Berufsberatung soll auch auf Themen eingegangen werden, die es Frauen erschweren wieder in das Berufsleben einzusteigen oder zu beginnen. Gemeinsam werden Lösungen erarbeitet, wie trotz erschwelter persönlicher Lebenssituation die berufliche Absicherung gelingen kann. Das Angebot half vielen Frauen des Stadtteils bei sehr individuellen Fragen und Problemen weiter. Mitte des Jahres bekam das Angebot zusätzliche Unterstützung durch eine Kooperation mit Frau Bäcker von der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, die seitdem ebenfalls den Frauen nach vorheriger Terminvereinbarung, unterstützend und beratend zur Seite steht.

4.2 Regelmäßige Angebote des AWO Nachbarschaftsbüros

Das AWO Nachbarschaftsbüro Delmenhorst Deichhorst bietet neben besonderen Events und den Beratungsangeboten viele weitere Angebote für die Nachbarschaft, die regelmäßig stattfinden. Diese werden laufend mit den Bedürfnissen der Anwohner*innen abgestimmt und nach Bedarf erweitert, verändert oder getauscht.

4.2.1 Anwohner Café

Das Café fand einmal in der Woche statt. Hier hatten die Anwohner*innen in gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit mit anderen Bewohnern*innen über Themen ins Gespräch zu kommen, die derzeit im Quartier aktuell sind. Im Jahr 2022 wurde das Anwohner Café nicht mehr so gut angenommen und auch in Rücksprache mit Akteuren des Quartiers wurde schnell deutlich, dass zur gleichen Zeit ein Café Angebot im Quartier besucht werden kann. Aus diesem Grund entschied sich das Team des Nachbarschaftsbüros, das Café Angebot in ein Frühstücksangebot umzuwandeln. Dieses erfreut sich seitdem größter Beliebtheit und wird sehr gut von der Bewohnerschaft angenommen.

4.2.2 Nordic Walking

Nordic Walking ist eine Ausdauersportart, bei der die Teilnehmer*innen schnell gehen und den Bewegungsrhythmus mit speziellen Stöcken unterstützen. Es ist eine sehr gesunde und natürliche Sportart, die für jeden geeignet ist und auch viel Spaß macht. Dieses Angebot wurde einmal in der Woche von einer Ehrenamtlichen im AWO Nachbarschaftsbüro Deichhorst angeboten.

4.2.3 Anwohner Frühstück

In diesem Jahr haben wir im Juli mit unserem neuen und regelmäßigen Angebot, dem 2-wöchigen Frühstück begonnen. Wir haben unterschiedliche Themen aufgegriffen. Einmal war es ein Seniorenfrühstück, beim nächsten Mal ein Familienfrühstück oder ein internationales Frühstück. Aber in erster Linie war das Motto „Gemeinsames Essen verbindet und bringt Kulturen zusammen.“ Die Frühstücke wurden jedes Mal liebevoll und gemütlich gestaltet und erfreuten sich einer großen Resonanz. Es wurde



Abbildung 12 Frühstück

gemeinsam geschlemmt, viel gelacht und überlegt, was man sonst noch alles auf die

Beine stellen kann. Hierbei sind viele tolle Ideen entstanden und einiges davon wurde auch schon umgesetzt.

4.2.4 Sitzgymnastik

Die Sitzgymnastik ist ein Angebot im Nachbarschaftsbüro, welches von einer Anwohnerin begleitet wird. Durch ein Gespräch und einer entfernten Idee, ist ein beliebtes Angebot entstanden. Die Sitzgymnastik ist ein einfacher Weg, um mehr Schwung in das Leben der Teilnehmenden zu bringen. Ganz einfach gesagt, ist es Gymnastik im Sitzen. Jeder kann daran teilnehmen, denn die meisten Übungen lassen sich auch mit körperlichen Einschränkungen durchführen. Das Angebot findet einmal die Woche für 1 Stunde statt.

4.2.5 Malwerkstatt

Unter dem Motto „Malen ist Ernährung für die Seele“, haben wir im September in Zusammenarbeit mit unserer Ehrenamtlichen die Malwerkstatt ins Leben gerufen.

In der Malwerkstatt trafen sich Menschen verschiedenster Altersstufen und Kulturen, um gemeinsam kreativ zu sein. Künstlerisches Talent war dabei keine Voraussetzung, es ging vielmehr um freies Gestalten in netter Gesellschaft. Jeder konnte sich



Abbildung 13 Malwerkstatt

seiner eigenen Phantasie hingeben und malen und zeichnen, wonach ihm gerade war.

Leider haben wir mit unserem Angebot nicht viele phantasievolle Köpfe gewinnen können und somit wurde die Malwerkstatt im Oktober leider schon wieder aufgelöst. Vielleicht war es einfach nicht der richtige Zeitpunkt und wir können zu gegebener Zeit doch irgendwann noch einmal dieses schöne Angebot aufleben lassen.

4.2.6 Hausaufgabenhilfe

Seit November 2022 findet einmal wöchentlich ein neues Angebot der Hausaufgabenhilfe im Nachbarschaftsbüro statt. Durch das ehrenamtliche Engagement eines Anwohners des Stadtteils, können Kinder und Jugendliche in den Klassenstufen von 5



bis 11+ Unterstützung und Hilfe in den Bereichen Mathematik, Physik und EDV (Anwendungen, Netzwerk, Linux) erfahren.

Das Angebot wird sehr gut angenommen und erfreut sich schon einer treuen Besucherschaft.

Abbildung 14 Hausaufgabenhilfe

4.2.7 Bücherbox

Die Bücherbox vor dem Nachbarschaftsbüro erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. In einer mit Regalen versehen Telefonzelle, haben die Anwohner*innen die Möglichkeit Bücher auszuleihen, zu tauschen oder für andere zur Verfügung zu stellen. Die Bücherbox ist Tag und Nacht geöffnet. Auch in diesem Jahr wurden in der ehemaligen Telefonzelle diverse Bücher, Bastelsets, DVD's, Hörbücher und viele Spielsachen abgegeben, sodass auch viele Kinder aus der Nachbarschaft das Angebot wahrnahmen und sich über Kleinigkeiten freuen konnten.

4.2.8 Bürgeroffice



Ein digitaler Zugang ist inzwischen Voraussetzung für viele Alltagsaufgaben. Auch im Quartier Deichhorst wurde der Wunsch nach medialem Zugang sehr oft angefragt. Diesen Wunsch nahmen die Mitarbeiterinnen des Büros als Anlass nach einer Lösung zu suchen, um allen Anwohner*innen des Quartiers die Nutzung von Medien zu ermöglichen.

Abbildung 15 LZO Spende

Durch die Kooperation des Nachbarschaftsbüros Deichhorst und der LZO- Stiftung gelang eine Fördermöglichkeit von über 2.800 Euro, die das Einrichten eines Bürger-Office in den Räumen des Nachbarschaftsbüros möglich machte.

Das Geld wurde in die Anschaffung von zwei PC´s mit Zubehör und einem Drucker/ Kopierer investiert. Diese Arbeitsplätze stehen zukünftig den Anwohner*innen des Stadtteils zur Verfügung. Darüber hinaus will das Team des Nachbarschaftsbüros in den nächsten Jahren neue Angebote zur Förderung der Medienkompetenz für Jung und Alt schaffen. Seit Anfang Juli stehen den Anwohner*innen diese Arbeitsplätze in den Öffnungszeiten zur freien Verfügung.



Abbildung 16 Bürgeroffice

4.2.9 Eltern-Kind-Gruppe

Im August startete ein neues Angebot im Nachbarschaftsbüro. Durch das Ehrenamt zweier Mütter aus dem Stadtteil war es möglich, eine Eltern-Kind-Gruppe im Büro entstehen zu lassen.

Durch den Mangel an ausreichenden Kindergartenplätzen in Delmenhorst, wuchs bei den zwei Anwohnerinnen die Idee eines Treffpunkts für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren, um in den sozialen

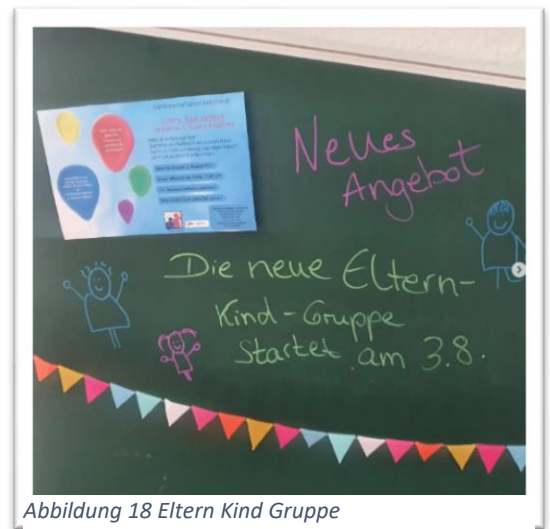


Abbildung 18 Eltern Kind Gruppe



Kontakt zu gehen. Durch die Corona-Pandemie fiel das soziale Kontakte knüpfen für die Kleinsten aus dem Quartier oftmals sehr gering aus. Das sollte nun 2022 nachgeholt werden.

Abbildung 17 Eltern Kind Gruppe 2

Aus einer Idee wurde eine stetige bunte Gruppe an Kindern und Eltern aus dem Quartier, die sich einmal wöchentlich in den Räumen am Wiekhorner Heuweg trafen, um schöne Stunden gemeinsam zu verbringen. Es wurde gesungen, getanzt, gebastelt und gefeiert. Weiterhin wurde ein kleiner Laternenumzug durch den Stadtteil organisiert, der allen Beteiligten viel Freude bereitete und im Quartier für angenehme Stimmung sorgte.



Abbildung 19 Eltern Kind Gruppe 3

Die Eltern-Kind-Gruppe bietet den kleinen Teilnehmer*innen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten und die erwachsenen Teilnehmer*innen können in der Zwischenzeit in den intensiven Austausch gehen.

4.2.10 Kleine Alltagshilfen

Im AWO Nachbarschaftsbüro gibt es unterschiedliche kleine Alltagshilfen für die Anwohner*innen. So beteiligt sich das Nachbarschaftsbüro Deichhorst an der Initiative „Refill Deutschland“, die das Ziel verfolgt Plastikmüll zu vermeiden und die Umwelt zu schonen. Aus diesem Grund kann jeder auf Nachfrage seine leere Trinkwasserflasche im Nachbarschaftsbüro wieder auffüllen lassen. Gerade während der heißen Sommertage nutzten viele Anwohner*innen die Möglichkeit einer kühlen Erfrischung. Außerdem ist das AWO Nachbarschaftsbüro Delmenhorst Deichhorst eine Ausgabestelle für gelbe Säcke. Neben der Ausgabe der Gelben Säcke informierten die Mitarbeiterinnen die Anwohner*innen zum Thema Müll, Mülltrennung und die Einführung der Gelben Tonnen. Auch die sogenannten „Notfalldosen“ sind im Nachbarschaftsbüro erhältlich. Die Dosen sollen sicherstellen, dass die Rettungskräfte zentrale Unterlagen zum Gesundheitszustand im Notfall schnell finden können. Viele Menschen besitzen wichtige Dokumente wie z.B. Medikamentenpläne, Notfall- und Impfausweise etc., diese sollen in der kleinen Dose im Kühlschrank aufbewahrt werden um sicherzustellen, dass die Rettungskräfte sie im Notfall finden.

4.3 Besondere Aktionen und sonstige Veranstaltungen

Neben den Angeboten die regelmäßig im AWO Nachbarschaftsbüro Delmenhorst Deichhorst stattfanden, wurden zu bestimmten Anlässen und Themen auch besondere Aktionen und Veranstaltungen organisiert und angeboten.

4.3.1 Impfen

Auch in diesem Jahr wurden wieder Impfaktionen in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz im AWO Nachbarschaftsbüro angeboten. An einem Termin konnten sich Anwohner*innen mit Moderna oder Biontech impfen lassen, bei einem weiteren Termin wurde der Impfstoff Novavax den interessierten Anwohner*innen angeboten.

4.3.2 Sprachtreff

Im Nachbarschaftsbüro Deichhorst startete im März 2022 erneut ein Sprachtreff. Hier hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und Menschen aus dem Stadtteil kennen zu lernen. Ziel war es Erfahrungen untereinander auszutauschen und über verschiedene Themen ins Gespräch zu kommen. Die Deutschkenntnisse sollten gefestigt und die Sprachfähigkeit erweitert werden. Der Sprachkurs richtete sich an Anwohner*innen, die bereits erste Deutschkenntnisse erworben haben. Aufgrund von geringen Anmeldezahlen, wurde das Format überdacht und zum Start in das neue Jahr in eine offene Frauengruppe umgewandelt.

4.3.3 Stadtradeln

Auch die Deichhorster konnten 2022 am Wettbewerb Stadtradeln teilnehmen. Bei diesem Wettbewerb sollen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Rad zurückgelegt werden. Die vier Nachbarschaftsbüros aus Delmenhorst haben zusammen die Gruppe „Nachbarschaftliches Radeln“ aktiviert, indem die Anwohner*innen aus den unterschiedlichen Quartieren gemeinsam geradete Kilometer sammeln konnten.

4.3.4 Tag der Nachbarn (Café)

Am 16.05.2022 feierten die Delmenhorster Nachbarschaftsbüros den Tag der Nachbarn. Der Tag der Nachbarn ist eine bundesweite Aktion der nebenan Stiftung, zu dem bereits das 5. Mal aufgerufen wurde. Der Tag soll ein Zeichen für das nachbarschaftliche Miteinander setzen. Aus diesem Grund fanden anlässlich des Tages in den 4 Delmenhorster Nachbarschaftsbüros Anwohner Cafés statt. Dies ermöglichte allen Teilnehmenden sich mit anderen Anwohner*innen zu treffen und in gemütlicher Runde auszutauschen.

4.3.5 Treffen der AG Elterninitiative

Das Projekt des Elterntalks will Eltern in den Bereichen Medienkompetenz und Erziehungsverantwortung sensibilisieren und unterstützen. Zielgruppe sind Eltern mit Kindern bis zu 14 Jahren mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Nach Ab-

sprache können die Gesprächsrunden auch in der jeweiligen Herkunftssprache durchgeführt werden. Eine Schlüsselrolle obliegt den Kursleiter*innen. Diese sind auch Mütter/Väter und oft auch zweisprachig. Ziel ist es, dass die Eltern eigene Erziehungsfragen mit in die Veranstaltung einbringen, wie bspw. der Umgang mit dem Handy oder Fragen zum gesunden Aufwachsen der Kinder. Ein Austausch zwischen den Teilnehmer*innen ist sehr angestrebt. Dadurch können die Teilnehmer*innen verschiedene Ansätze und Einstellungen kennenlernen. Die Treffen können im häuslichen Umfeld oder auch in einer Institution stattfinden. Der offene Erfahrungsaustausch ermutigt die Mütter und Väter, aktuelle Erziehungsfragen in der Familie anzusprechen und alltagsnahe Lösungen zu finden. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

4.3.6 Sommermalwettbewerb

Unter dem Motto „Das perfekte Sommerfest“ riefen die Mitarbeiter im Juni 2022 zum Stadtteil Malwettbewerb auf. Alle Kinder des Quartiers konnten sich mit ihren Ideen beteiligen. Die Anwohner*innen und die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros konnten sich über viele bunte Kunstwerke freuen, auf denen die Kinder genau beschrieben und zeichneten, was für sie zu einem tollen Sommerfest dazu gehören muss. Jedes Kind bekam als Dankeschön eine kleine Überraschung.



Abbildung 20 Sommermalwettbewerb

4.3.7 Planungsgruppe Exante/ Informationsveranstaltung zum Wohnraumschutzgesetz



Abbildung 21 Planungsgruppe Exante

Als ein Ergebnis der Bewohnerversammlung vom Mai 2022 wurde im Anschluss eine ehrenamtliche Planungsgruppe zur Exante ins Leben gerufen. Der Wunsch war es in dieser Veranstaltung offen über Probleme mit der Wohnungsbauverwaltung zu diskutieren und die möglichen Mängel und Schwierigkeit anzusprechen. Ziel und Wunsch der Anwohner*innen

war es, Lösungen zwischen ihnen als Mieter*innen und dem Gebäudemanagement in die Wege leiten zu können. In diesem Treffen war es auch passend, dass die zwei Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros mit den anwesenden Anwohner*innen über das Wohnraumschutzgesetz der Stadt Delmenhorst sprachen und ihnen die Möglichkeiten aufzeigten.

4.3.8 Stromsparmcheck



Abbildung 22 Stromsparmcheck

Ende August nahm das Nachbarschaftsbüro das Thema Energiekrise und steigende Kosten zum Anlass, eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Caritasverband Oldenburg/ Ammerland zu organisieren. Im Büro fand eine Beratung durch den Stromsparmcheck statt.

Die Besucher*innen erhielten Tipps zum Thema Energiesparen und konnten Termine für Hausbesuche vereinbaren. Bei diesen Vor-Ort-Terminen konnten die Anwohner*innen des Quartiers auch den kostenlosen Service des Stromspar-Checks in Anspruch nehmen. Be-

ratung, kleinere Geräte zum Stromsparen, wie etwa Energiesparlampen/ LED-Lampen, schaltbare Steckdosenleisten, TV Standby-Abschalter, Zeitschaltuhren oder

Strahlregler für Wasserhähne erfreuten sich bei den Nachbar*innen des Stadtteils großer Beliebtheit.

4.3.9 Seniorenfrühstück mit Austausch vom Seniorenstützpunkt

Neben dem regulären Angebot der Seniorenberatung, gab es im Jahr 2022 die Möglichkeit, unterschiedliche niedrigschwellige Angebote, wie zum Beispiel das Seniorenfrühstück. Bei diesen Angeboten konnten, während eines gemütlichen gemeinsamen Essen oder anderen Gemeinschaftsaktionen, Kontakt mit Frau Rüffert vom Seniorenstützpunkt aufgenommen werden und nach Belieben entsprechende Fragen und Themen besprochen werden. Die Anwesenheit von Frau Rüffert in unterschiedlichen Angeboten, erleichterte den Anwohner*innen häufig die Kontaktaufnahme und erste Terminvereinbarungen für nachfolgende Beratungen.

4.3.10 Interkulturelle Wochen

Auch in diesem Jahr wurde die Vielfalt in Delmenhorst gefeiert. In der Stadt leben Menschen aus über 100 Nationen. Der Fachdienst Kindesunterhalt, Zuwanderung und Integration der Stadt Delmenhorst rief in diesem Jahr zu vielfältigen Aktionen auf.

Das Motto der Interkulturellen Woche im September 2022 lautete „Offen geht“. Ziel dabei war es, dass für Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen Begegnungsorte geschaffen werden, um eventuelle Vorbehalte abbauen zu können und den Respekt füreinander zu stärken.

Auch das Nachbarschaftsbüro Deichhorst beteiligte sich mit einer Mitmach-Aktion an dieser Woche. Bei uns konnten Steine bunt bemalt werden und signalisieren so ein buntes und vielfältiges Delmenhorst. Die fertigen Kunstwerke konnten im Stadtteil ausgelegt oder als Andenken mit nach Hause genommen werden.



Abbildung 23 Interkulturelle Wochen

4.3.11 Fachtag Gemeinwesenarbeit

Am 29. September 2022 fand in der Markthalle in Delmenhorst der Fachtag zum Thema „Gemeinwesenarbeit“ statt. Dieser wurde unter der Leitung des Diakonischen Werks organisiert.

Das erarbeitete Rahmenkonzept zur Gemeinwesenarbeit in Delmenhorst wurde vorgestellt und die Nach-



Abbildung 24 Fachtag GWA

barschaftsbüros präsentierten ihre konzeptionelle Arbeit. Das Konzept bietet einen Überblick über die Aufgaben der übergeordneten Koordination GWA, sowie der vier Standorte der Gemeinwesenarbeit in den Projektgebieten. (Vgl. Diakonie Delmenhorst/ Oldenburger Land 2022: 6)

Auch externe Gäste der Landesgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen (LAG) und dem Quartiersmanagement im Haus der Zukunft in Lüssum-Bockhorn waren vor Ort, um Einblicke in das breite Wirkungsfeld der Gemeinwesenarbeit zu geben.

Eine einheitliche Konzeptionierung für gestärkte Arbeit in den Quartieren ist von immenser Wichtigkeit bei der bedarfsgerechten Umsetzung sozial- und kommunalpolitischer Aufgaben im Sozialraum. Die Gemeinwesenarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zu einer integrativen, bürgerorientierten Stadtentwicklung (Vgl. Diakonie Delmenhorst/ Oldenburger Land 2022: 6)

Durch das gemeinsame Konzept werden Schwerpunkte in der Gemeinwesenarbeit alle zwei Jahre fortgeschrieben. Durch dieses Vorgehen ist es möglich, auf die Themen und Herausforderungen in den Projektgebieten geeignete Maßnahmen zu definieren. Die vier Standorte der Gemeinwesenarbeit waren beim Fachtag mit Informationsständen vor Ort, um interessierte Besucher*innen, Netzwerkpartner und Akteure über das jeweilige Quartier zu informieren.



Abbildung 25 Fachtag GWA 2

4.3.12 Gesund - Lecker - Günstig

Im November 2022 konnte im Nachbarschaftsbüro die Angebotsreihe „Günstig- Lecker- Gesund“ angeboten werden. Das Projekt wird vom Bündnis für Gesundheit der Verbände der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen gefördert. Durch anhaltende Erwerbslosigkeit, kann die psychische und physische Gesundheit leiden. Die entstandenen Beeinträchtigungen können sich dann auch auf die Jobsuche auswirken. Das Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ verknüpft Arbeitsförderung mit Angeboten zur Gesundheit und Prävention. Die Kurse und Ernährungsberatungen wurden gemeinsam mit der Volkshochschule Delmenhorst umgesetzt.

In den Nachbarschaftsbüros in Delmenhorst fand die praktische Umsetzung zum Thema Ernährung und Gesundheit vor Ort statt. In den zwei Angeboten vor Ort zeigte Frau Stolle als Ernährungsberaterin, wie preiswertes Essen zubereitet werden kann. Erst hatten die Anwohner*innen die Möglichkeit gemeinsam zu kochen und danach wurde gemeinsam gegessen. Zusätzlich zu der praktischen Erfahrung beriet Frau Stolle auch rund um das Thema Gesundheit. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit sich zu Themen, wie Bewegung, Umgang mit Suchtmitteln oder Gesundheitsthemen im Allgemeinen zu informieren. Weiterführend war es für die Teilnehmenden auch möglich, im Anschluss an die Kurse eine Ernährungsberatung bei Dr. Johann Böhmman wahrzunehmen.

4.3.13 Kürbisschnitzen und Kürbisbrot backen

An zwei Tagen im Oktober hatten die Anwohner*Innen des Stadtteils die Möglichkeit mit Kürbissen zu arbeiten. Zum einen wurden schaurige Kürbisköpfe geschnitzt. Dieses Angebot kam sehr gut bei den Bewohner*innen an und es sind gruselige Kürbisse zur Deko entstanden. Im Anschluss wurden aus den Fasern der Kürbisse gemeinsam mit allen Bewohner*innen in der Küche im Nachbarschaftsbüro leckeres Kürbisbrot gebacken. Dieses Brot wurde für das Anwohnerfrühstück gebacken und dann am nächsten Tag zusammen in großer Runde gegessen.



Abbildung 26 Kürbis

4.3.14 Tag gegen Gewalt an Frauen



Abbildung 27 Gewalt

Diskriminierung, Stalking, sexualisierte Belästigung, Mobbing, frauenfeindliche Sprache, körperliche Übergriffe, Vergewaltigung - Gewalt an Frauen hat viele Gesichter. Ob Zuhause, im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz oder im Internet. Es heißt den Schutz der Frauen ernst nehmen und vor allem zu sensibilisieren.

In Deutschland ist jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/ oder sexualisierter Gewalt betroffen, das sind mehr als 12 Millionen Frauen. Alle 45 Minuten wird eine Frau in Deutschland durch ihren Partner gefährlich körperlich verletzt. Jeden dritten Tag tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin. Betroffen sind Frauen und Mädchen aller sozialer Schichten und jeden Alters. Das Thema Gewalt an Frauen geht

jeden etwas an,- so beteiligten sich in diesem Jahr auch viele Netzwerkpartner und Akteure in Delmenhorst an der Sichtbarmachung dieses Themas durch Plakate und Aktionen. Initiiert durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Delmenhorst und vielen Akteur*innen ist dieses Plakat entstanden. Auch die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros treten Gewalt an Frauen entschieden entgegen und bedanken sich, ein Teil dieses großen Teams zu sein.

4.3.15 Kekse backen

Zur Weihnachtszeit macht das Backen von Plätzchen am meisten Spaß und gehört in vielen Familien zur vorweihnachtlichen Tradition. Gemeinsam wird es zu einem schönen Erlebnis und versüßt allen die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Darum sind wir am 12.12.2022 zusammen mit den Anwohner*innen in unsere Weihnachtsbäckerei gestartet. In winterlicher Atmosphäre wurde gemeinsam Plätzchen gebacken. Jeder konnte sein Lieblingsrezept mitbringen und

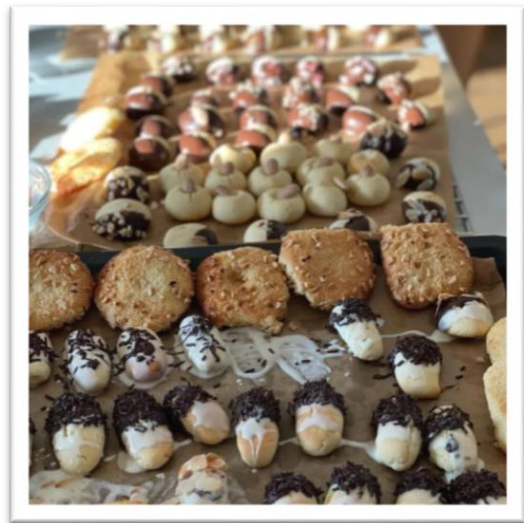


Abbildung 28 Kekse

dann ging es auch schon los. Nach kurzer Zeit waren die ersten lecker duftenden Plätzchen fertig und es konnte fleißig verziert werden. Heraus kamen viele, bunte und tolle Kreationen, dazu waren sie auch noch richtig lecker.

4.3.16 Weihnachtsbox

Im Dezember startete zum zweiten Mal unsere Winterbox ihre Reise. Diese Box ist mit vielen schönen und kreativen Dingen gefüllt. Sie wird als kleine Grußbrücke im Quartier von Anwohner*in zu Anwohner*in wandern und sich dabei immer weiter mit lieben Worten, Wünschen, Gebasteltem oder Sprachnachrichten auf einem Diktiergerät füllen.

4.3.17 Weihnachtstüten Soroptimisten

Zu einer schönen Kooperation kam es am Ende des Jahres im Nachbarschaftsbüro Deichhorst. Die Mitarbeiter konnten Vertreterinnen der Delmenhorster Soroptimisten im Büro begrüßen und einen tollen Einblick in ihre Arbeit erhalten. Das Armutsrisiko von Frauen steigt mit dem Alter. Dieses Thema wird zukünftig immer mehr Frauen und gerade auch die jüngere Generation betreffen. Mit der Initiative „Armut im Alter ist

weiblich“ wollen die Soroptimisten auf das Problem aufmerksam machen. Die Vertreterinnen der Soroptimisten haben es sich erneut zur Aufgabe gemacht die Delmenhorster Frauen mit einer kleinen Weihnachtsfreude zu überraschen. Diese Weihnachtstüten waren mit so viel Wärme und Herz gepackt, dass sich unsere Anwohnerinnen über viele Leckereien und viele andere wundervolle Dinge erfreuen konnten.



Abbildung 29 Weihnachtstüten

5. Der Bewohnerbeirat

Der Bewohnerbeirat ist eine überparteiliche Interessenvertretung des Stadtteils Deichhorst gegenüber der Stadtverwaltung und deren Gremien. Im Bewohnerbeirat haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ihr Lebens- und Wohnumfeld durch stadtteilbezogene Projekte aktiv mitzugestalten. Der Beirat soll Bürger*innen des Stadtteils in demokratische Entscheidungsprozesse mit einbinden und diese nachvollziehbarer werden lassen.



Abbildung 30 Bewohnerversammlung

Die Bewohnerbeiräte kümmern sich um Entwicklungen aus dem Lebensumfeld der Bürger*innen des Stadtteils und arbeiten eng mit dem AWO Nachbarschaftsbüro Deichhorst zusammen. Die Beiräte haben eine beratende Funktion, während die Geschäftsführung beim Nachbarschaftsbüro liegt.

Insgesamt gibt es vier öffentliche Sitzungen im Jahr pro Projektgebiet, an denen sowohl interessierte Anwohner*innen, als auch offizielle Mitglieder teilnehmen. Da die

Treffen der Bewohnerbeiräte immer öffentlich sind, können interessierte Bürgerinnen und Bürger sich jederzeit miteinbringen und mitwirken.

Abbildung 31 b Beirat Tabelle

Beirat des Stadtteils Delmenhorst Deichhorst	
3 Vertreter*innen der Stadt Delmenhorst, die vom Rat benannt werden:	Herr Bäcker (CDU) Frau Hillen (SPD) Herr Mennebäck (FB2)
Stellvertretende Gremienmitglieder	Herr Albers (CDU) †. Herr Kruse (CDU) Frau Lotsios (SPD) Frau Rother (FD 29)

5.1 Die Bewohnerversammlungen

Insgesamt fanden 2022 drei Bewohnerversammlungen/Beiratssitzungen statt. Die 4. Bewohnerversammlung musste leider kurzfristig aus Krankheitsgründen abgesagt werden. Die erste Bewohnerversammlung fand am 12.01.2022 online über Zoom statt. Der Austausch erfolgte digital, weil dies eine gute Alternative zum Präsenztreffen war, dass auf Grund der Corona-Maßnahmen nicht möglich war. Aufgrund der Veränderungen in der Zusammensetzung des Beirats begann die Veranstaltung mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Im Anschluss stellten die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros das Projektgebiet und unterschiedliche Angebote des Nachbarschaftsbüros Deichhorst vor. Danach folgte eine kurze zusammenfassende Darstellung, benannter Themen im Quartier. Dazu zählten Probleme mit der Wohnungsbaugesellschaft, Müll, Corona, Ärztemangel, Raserei und die wahrgenommene Stimmung.

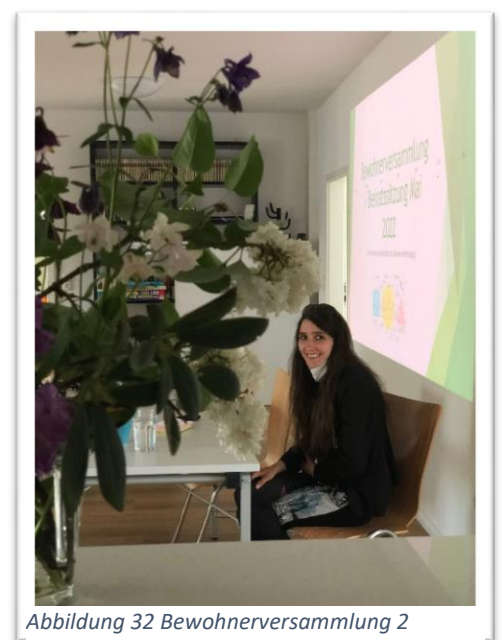


Abbildung 32 Bewohnerversammlung 2

Im Anschluss ging es um die besondere Situation des Bewohnerbeirats in Deichhorst. Durch den Rücktritt der Anwohner*innen gab es keine gewählten Bewohnervertreter*innen im Beirat Deichhorst. Aus diesem Grund waren die geplanten Neuwahlen ein zentrales Thema in der Bewohnerversammlung. Anhand des Stufenmodells der Partizipationspyramide von Straßburger und Rieger wurde erklärt, dass eine gelingende Partizipation ein Prozess ist und wir uns bezogen auf die Beiratswahlen erst in der Vorstufe der Partizipation befinden und noch ein paar Schritte vor einer Neuwahl notwendig sein. Das Team des Nachbarschaftsbüros erklärte die Methode der aktivierenden Befragung und die Gründe, warum die Methode sich gut eigne, um die Neuwahlen vorzubereiten und das Engagement im Stadtteil zu fördern. Geplant war eine Aktivierende Befragung, um die Anwohner*innen weiter zu informieren, ihre Lebensweltexpertise einzuholen und mehr über Wünsche und Ideen zu erfahren. Mit der Aktivierenden Befragung sollte von der Vorstufe der Partizipation ein Wechsel in die Stufen der Partizipation erfolgen.

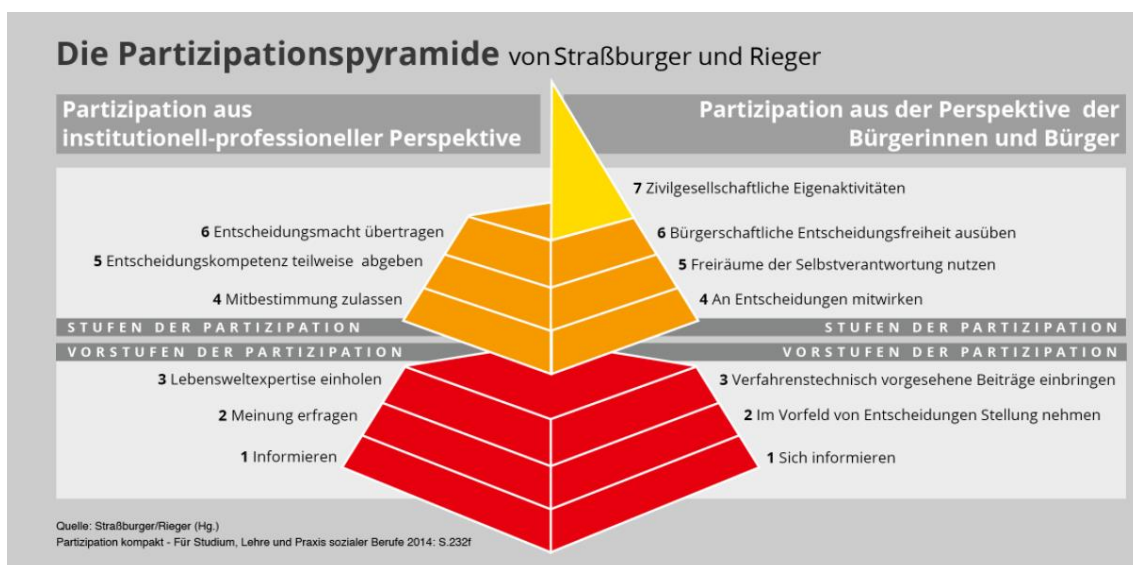


Abbildung 33 Partizipation

Im Anschluss an die Befragung wurden die Ergebnisse in der folgenden Beiratssitzung vorgestellt. Mit der Wahl des Beirates könnte die 4. Stufe der Pyramide erreicht werden, sodass Anwohner*innen an Entscheidungen mitwirken können und ihn zunehmend die Entscheidungsmacht übertragen wird. Dabei stehen die Mitarbeiterinnen des AWO Nachbarschaftsbüros immer unterstützend zur Seite. Im besten Fall kann der Beirat soweit gestärkt werden, dass am Ende zivilgesellschaftliche Eigenaktivitäten

möglich sind und die Anwohner*innen durch den Beirat ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit erfahren und gemeinschaftlich positiv auf ihre Nachbarschaft einwirken können.



Abbildung 34 Bewohnerversammlung 3

Die zweite Bewohnerversammlung fand am 19.05.2022 im Nachbarschaftsbüro Deichhorst statt. Zentrales Thema der Bewohnerversammlung war die Ergebnispräsentation der aktivierenden Befragung. Nach einer kurzen Erklärung der Methode der aktivierenden Befragung wurden die Ergebnisse der Befragung mithilfe einer

Powerpoint Präsentation vorgestellt. Neben der Wahrnehmung des Quartieres belegten die Ergebnisse der Befragung auch den Eindruck, dass wenig Anwohner den Beirat oder den Quartiersfond kennen und deswegen auch nicht in Anspruch nahmen. Aus diesem Grund wurde in der Bewohnerversammlung der Beirat und der Quartiersfond ausführlich erklärt. Ebenfalls wurde der Weg der Antragsstellung nochmals aufgegriffen und Unterstützung vom Team des Nachbarschaftsbüros zugesichert. Trotz vieler Hinweise während der aktivierenden Befragung auf die vielfältigen Möglichkeiten durch den Beirat und den Quartiersfond, blieb das Interesse der Anwohner*innen sich in einem Gremium zu engagieren gering. Ein größeres Interesse zeigten die Anwohner*innen an kleinen Tagesprojekten oder flexiblen Beteiligungsmöglichkeiten. Insgesamt konnten nicht genug Kandidaten*innen für eine Neuwahl der Bewohnervertreter*innen gefunden werden. Etwas mehr Interesse galt dem Quartiersfond und den Möglichkeiten für Aktionen und Ideen, die dem Stadtteil zu Gute kommen, Gelder beantragen zu können. Somit bleibt es ein wichtiges Ziel die Arbeit des Beirates bekannter zu machen und Anwohner*innen zu finden die sich in dem Gremium für ihren Stadtteil einsetzen wollen. Um das zu erreichen sollen die nächsten Bewohnerversammlungen sehr offen und locker gestaltet werden. Die

Anwohner*innen sollen in lockerer Atmosphäre Kontakt zur Stadtpolitik aufnehmen und unverbindlich an den Beiratssitzungen teilnehmen können.



Abbildung 35 Stadtteilspaziergang

Die dritte Bewohnerversammlung/Beiratssitzung fand am 12.10.2022 im Rahmen eines Stadtteil-Spazierganges mit anschließendem Grillen im Nachbarschaftsbüro Deichhorst statt. Für die Routenplanung des Spazierganges wurden die Anwohner*innen über die örtliche Presse, direkte Ansprachen und Aushänge gebeten relevante Orte an das Team des Nachbarschaftsbüros zu melden. Beim Spaziergang konnten sich alle ein eigenes Bild vom Quartier machen. Es wurde ein möglicher Stellort für das gewünschte Hochbeet besichtigt. An einem Grünstreifen im Quartier wurde der Wunsch nach einer

öffentlichen grünen Fläche deutlich, die gemeinsam mit den Anwohner*innen gestaltet und genutzt werden könnte. Das Team des Nachbarschaftsbüros verdeutlichte, dass die Suche von diversen Schwierigkeiten begleitet werde und bisher ohne Erfolg sei. Die Vertreter*innen des Beirates sicherten für die weitere Suche ihre Unterstützung zu. Durch den Spaziergang wurde auch der schlechte Zustand der Wohnungen, Spielplätze und Probleme mit Müll deutlich. Weiterhin zeigten sich Probleme mit verschmutzten Gehwegen. Durch den mangelnden Rückschnitt von Bäumen sind diese sehr schattig, voller Vogelkot und bedeckt von Eicheln und altem Laub. Dadurch, dass die Anwohner*innen die zentralen Punkte der Route selbst ausgewählt hatten, konnten sie sich auf dem Spaziergang mit ihren Anliegen direkt an die Vertreter*innen der Stadtpolitik wenden. Die Wohnsituation der Anwohner*innen wurde sichtbar und sie konnten vor Ort berichten, welche Auswirkungen sich durch die Situation auf ihren Alltag ergeben.

Nach dem Spaziergang warteten bereits viele Anwohner*innen, die nicht am Spaziergang teilnehmen wollten oder konnten und nur zum offenen Austausch und dem Grill-

len kamen. Vor dem gemeinsamen Essen wiesen die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros auf einen Infostand und aktuelle Angebote des Nachbarschaftsbüros hin und fassten nochmal die zentralen Anliegen der Anwohner*innen zusammen. Dazu zählten Probleme mit der Bussituation, Hundekot, Ärztemangel, Müll und zunehmende rassistische Äußerungen. Im Anschluss wurde gegrillt und neben Halal- und Vegetarischen Würstchen, Brötchen und Fladenbrot, buntem Salat, gab es eine Vielzahl an Softdrinks, Kaffee und Tee.

Die vierte Bewohnerversammlung sollte am 14.12.2022, wie von den Anwohner*innen gewünscht, im Rahmen eines kleinen Winterfestes stattfinden. Leider musste die Bewohnerversammlung aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abgesagt werden.

5.2 Anträge an den Quartiersfond

Der Beirat leistet einen gewichtigen Teil, dadurch dass er sich um die Belange der Anwohner*innen kümmert. Dazu zählt vorwiegend die Förderung von Projekten, die allen Mitbürger*innen zu Gute kommen. Unterstützung leistet dabei der Quartiersfond, aus dessen Mitteln die einzelnen Projekte auf Antrag, bezuschusst werden können. Der Bewohnerbeirat tagt vier Mal im Jahr öffentlich und diskutiert aktuelle Themen und entscheidet über die Anträge an den Quartiersfond.

Der Quartiersfond ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Gebietsentwicklung und in der Arbeit des Bewohnerbeirates. Es wird auf den Beiratssitzungen demokratisch über die Finanzen (2.500 € pro Jahr) entschieden, die insbesondere für kleine und niedrigschwellig umsetzbare Projekte im Fördergebiet gedacht sind. Auf den öffentlichen Bewohnerversammlungen haben dann alle Anwohner*innen die Möglichkeit mit abzustimmen, welche Projekte durch den Quartiersfond gefördert werden sollen. Die Antragsstellung erfolgt über das Nachbarschaftsbüro Deichhorst und wird, bei Bedarf von den Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros unterstützt und begleitet. Zum Ende des Jahres befanden sich im Quartiersfond 4.286,50 €. Die Höhe der Summe ergab sich auch daraus, dass im Jahr 2022 keine gewählt

Bewohnervertreter*innen im Beirat aufgestellt waren und dadurch die Abstimmungen ausgesetzt werden mussten.

Aktuell befinden sich unterschiedliche Anträge zum Quartiersfond in Bearbeitung.

Antrag für eine Fahrradwerkstatt:

Bereits im Jahr 2021 wurde ein Antrag für eine Fahrradwerkstatt gestellt. In der Bewohnerversammlung im Januar wurde der Antrag genehmigt, sodass 1.254,78€ für eine Fahrradwerkstatt

bereits vorgemerkt wurden. Leider ist bisher keine Möglichkeit gefunden worden eine Garage zu mieten bzw. einen passenden Ort für die Fahrradwerkstatt zu finden. Auch die Netzwerkpartner in Deichhorst sehen leider keine Möglichkeit den Wunsch zu unterstützen, so dass weiter nach einem passenden Ort gesucht wird.

In den Bewohnerversammlungen brachten die Anwohner*innen unterschiedliche alternative Vorschläge für die Etablierung einer Fahrradwerkstatt mit ein, die alternative Planungen ermöglichen, z. B. eine mobile Werkstatt, ein Carport oder ein Platz auf einer Wiese. Auch im kommenden Jahr soll der Wunsch der Anwohner*innen weiterverfolgt und gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden.

Antrag für eine Sitzgruppe mit Tisch

Ein weiterer Antrag aus dem letzten Jahr galt dem Wunsch nach einer Sitzgruppe mit Tisch. Der Antrag musste leider aufgrund der fehlenden Anwohner*innen im Beirat vorerst ruhen. Es konnte jedoch inzwischen durch eine Kooperation mit dem Werkhof ein kostengünstiges Angebot gefunden werden. Der Werkhof hat eine alte Sitzgruppe mit Tisch aufgearbeitet und auch angeboten beim Aufstellen zu helfen. Es mussten lediglich die Materialkosten übernommen werden. Leider gibt es bisher auch für die Sitzgruppe noch keinen Ort, an dem sie aufgestellt werden kann.

Im Austausch mit der GSG bestand die Überlegung, die Sitzgruppe auf einer kleinen Grünfläche vor den GSG Wohnungen im Quartier aufzustellen. Zusätzlich sollte auch ein kleines Hochbeet mit aufgestellt werden. In einer Umfrage am betroffenen



Abbildung 36 Beirat 4

Wohnhaus, teilten die Anwohner*innen jedoch Bedenken mit, angesichts Lautstärke und Verschmutzungsgefahr, sodass sich nach der Umfrage gegen das Aufstellen der Sitzgruppe entschieden wurde. Gegen das Hochbeet gab es keine Einwände. Derzeit geht die Suche nach einem geeigneten Ort vorerst weiter.

Anträge in Bearbeitung

Es liegen auch drei Anträge von Anwohner*innen vor die sich aktuell noch in der Ausarbeitung befinden und über die zeitnah abgestimmt werden soll. Dazu zählt unter anderem der Wunsch mit einer kleinen Gruppe von Anwohner*innen die Niederdeutsche Bühne im Theater Kleinen Haus zu besuchen. Gewünscht war es, den Ausflug im Frühjahr zu realisieren, sobald das Wetter wieder etwas besser ist.

Einzelheiten zum Ausflug werden gemeinsam mit der Antragstellerin weiter ausgearbeitet. Auch die zwei weiteren Anträge beziehen sich auf das kommende Frühjahr und sind noch in der Ausarbeitung. So gibt es aktuell die Überlegung einen Ausflug für Kinder aus dem Quartier zur Stadtteulfarm in Huchting zu organisieren. Der dritte Antrag bezieht sich auf ein gemeinschaftliches Grillfest im Stadtteil. Diesem Wunsch konnte das Nachbarschaftsbüro bereits während einer Bewohnerversammlung aufgreifen und



Abbildung 37 Beirat 6

umsetzen. Das gemeinsame Grillen und der Nachmittag wurde von den Anwohner*innen begeistert angenommen und soll nun wiederholt werden.

6. Jahresfazit

Rückblickend war das Jahr 2022 ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr für das Nachbarschaftsbüro Deichhorst. Während des Jahres hat das Team des AWO Nachbarschaftsbüros in seiner neuen Konstellation gut zueinander gefunden. Durch die zunehmenden Lockerungen an Corona Maßnahmen ließen sich vielzählige und lang ersehnte gesellschaftliche Angebote und Aktionen umsetzen. Das Fallen vieler Corona Beschränkungen wurde vom Team intensiv genutzt, um das Quartier und

seine Anwohner*innen besser kennenzulernen und das Nachbarschaftsbüro vorzustellen. Durch die Arbeit mit den Menschen vor Ort konnten unterschiedliche Wünsche, Ideen, Interessen aber auch Probleme und Schwierigkeiten ermittelt werden, bei denen die Anwohner*innen Interesse zeigten, sich zu engagieren oder dies bereits tun. Auch für das nächste Jahr gibt es bereits einige Ideen, die gemeinsam umgesetzt werden sollen. Dazu zählt auch der Wunsch nach einem Stadtteilst. Sehr erfreulich war auch, dass durch die Arbeit vor Ort neue Anwohner*innen und Multiplikatoren kennengelernt wurden, durch die sich die Stamm Besucherschaft und Zielgruppen des Nachbarschaftsbüros Deichhorst erweitert haben und sogar neue Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Durch die Initiierung der Stadtteilkonferenz, aber, auch durch die Teilnahme an weiteren Netzwerktreffen und Austauschmöglichkeiten, konnten bereits wertvolle Kooperationen entstehen, die dem Stadtteil zu Gute kommen. Mit der Einführung des Wohnraumschutzgesetzes, kam es sogar zu juristischen Neuerungen, die viel Potential für die Anwohner*innen bieten, Rechte bei gravierenden Wohnungsmängeln geltend zu machen.

Leider zeigten sich im letzten Jahr auch viele Themen, für die sich bisher keine zufriedenstellenden Lösungen finden ließen. So wird der Wunsch nach einer öffentlichen Grünfläche, die gemeinsam mit den Anwohner*innen genutzt und gestaltet werden kann, mit in das nächste Jahr getragen. Ebenso bleibt es auch im folgenden Jahr wichtig, den Beirat und den Quartiersfond bekannter zu machen, um möglichst vielen Anwohner*innen an den vielzähligen Partizipationsmöglichkeiten durch das Gremium und den Fond teilhaben zu lassen.

Das Team des Nachbarschaftsbüros freut und bedankt sich, dass sie im Jahr 2022 so viele hilfsbereite und engagierte Anwohner*innen des Stadtteils kennenlernen durften und freut sich auch in Zukunft, auf viele gemeinsame Ideen und Projekte.

7. Literaturverzeichnis

AWO Bundesverband e.V. (2019): Gemeinsam für soziale Gerechtigkeit. Das Grundsatzprogramm der Arbeiterwohlfahrt. Kurzfassung. URL: https://www.awo.org/sites/default/files/2020-03/Grundsatzprogramm%20der%20AWO_2019_Kurzfassung_0.pdf (aufgerufen am: 05.01.2021)

AWO Delmenhorst (2021): AWO Kreisverbund Delmenhorst e.V. URL: <https://www.awo-delmenhorst.de/> (aufgerufen am: 05.02.2021)

AWO Delmenhorst (2021b): Vorstand und Geschäftsführung. URL: <https://www.awo-delmenhorst.de/vorstand.php> (aufgerufen am: 05.02.2021)

AWO Kreisverband Delmenhorst e.V. (2021b): Beratung von EU-Zuwanderern. URL: <https://www.awo-delmenhorst.de/Einrichtungen/EHAP.php> (aufgerufen am: 12.03.2021)

AWO Kreisverband Delmenhorst e.V. (2021): Seniorenberatung. URL: <https://www.awo-delmenhorst.de/Einrichtungen/seniorenstuetzpunkt.php> (aufgerufen am: 12.03.2021)

AWO LAG Niedersachsen (2022): Über uns. URL: <https://awonds.de/index.php/awo-niedersachsen/ueber-uns> (zuletzt aufgerufen am 11.02.2022)

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB). Nationale Stadtentwicklungs Politik (2023): Die Leipzig-Charta: Basis für integrierte Stadtentwicklung. URL: https://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/NSPWeb/DE/Initiative/Leipzig-Charta/leipzig-charta_node.html (Zuletzt aufgerufen am: 18.01.23)

Diakonie in Delmenhorst/Oldenburg-Land (2022): Rahmenkonzept. Gemeinwesenarbeit in Delmenhorst.

LAG NDS. Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. (2022): Über uns. URL: <https://www.lag-nds.de/der-verein> (aufgerufen am 11.02.2022)

LAG NDS. Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V., LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V., BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit e.V., Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V. (2016): Qualitätsstandards der GWA – Arbeitshilfe – URL: https://www.lag-nds.de/system/files/dateianhaenge/qualitaetsstandards_der_gwa_-_arbeitshilfe_-_fassung_16.06.2016_0.pdf (aufgerufen am 05.02.2021)

Stiftung Mitarbeit (2022): Wegweiser Bürgergesellschaft Aktivierende Befragung. URL: <https://www.buergergesellschaft.de/mitentscheiden/methoden-verfahren/meinungen-einholen-buergerinnen-und-buerger-aktivieren/aktivierende-befragung> (zuletzt aufgerufen am 11.02.2022)

Stövesand, Sabine; Stoik, Christoph; Troxler, Ueli (2013): Handbuch Gemeinwesenarbeit. Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden. Deutschland – Schweiz – Österreich. Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit; 4. Babara Budrich Verlag. Leverkusen.

Straßburger/Rieger (Hg.) (2014): Partizipation kompakt – Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe. URL: <http://www.partizipationspyramide.de/> (aufgerufen am: 18.02.2022)

8. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Deckblatt Jahresbericht (2022): Eigene Darstellung	1
Abbildung 2 Qualitätsstandards der GWA: LAG Niedersachsen (2016): Qualitätsstandards der Gemeinwesenarbeit. URL: http://www.lag-nds.de/Qualitätsstandards-GWA (zuletzt aufgerufen am: 05.02.2021)	5
Abbildung 3 Handlungsfelder der GWA_LAG Niedersachsen (2021): Handlungsfelder der GWA. URL: http://lag-nds.de/handlungsfelder (zuletzt aufgerufen am 05.02.2021	7
Abbildung 4 Das Projektgebiet_Open Street Map (2023): Open Knowledge Foundation URL: https://www.openstreetmap.org/export#map=16/53.0458/8.6148 (zuletzt aufgerufen am 07.02.2023)	9
Abbildung 5b AWO Netzwerk (2022): Eigene Darstellung.....	12
Abbildung 6 Diakonie Netzwerk (2022): Eigene Darstellung	13
Abbildung 7 Netzwerk Stadt Delmenhorst (2022): Eigene Darstellung.....	14
Abbildung 8 Weitere Kooperationen (2022): Eigene Darstellung.....	15
Abbildung 9 Aktivierende Befragung (2022): Eigene Darstellung	18
Abbildung 10 Gruppenbefragung (2022): Eigene Darstellung	19
Abbildung 11 Auswertungen der Befragung (2022): Eigene Darstellung.....	23
Abbildung 12 Frühstück(2022): Eigene Darstellung	26
Abbildung 13 Malwerkstatt (2022): Eigene Darstellung	27
Abbildung 14 Hausaufgabenhilfe (2022): Eigene Darstellung	28
Abbildung 15 LZO Spende (2022): Eigene Darstellung	28
Abbildung 16 Bürgeroffice (2022): Eigene Darstellung	29
Abbildung 17 Eltern Kind Gruppe (2022): Eigene Darstellung.....	29
Abbildung 18 Eltern Kind Gruppe 2 (2022): Eigene Darstellung	29
Abbildung 19 Eltern Kind Gruppe 3 (2022): Eigene Darstellung	30

Abbildung 20 Sommermalwettbewerb(2022): Eigene Darstellung.....	32
Abbildung 21 Planungstreffen Exante (2022): Eigene Darstellung	33
Abbildung 22 Stromsparcheck (2022): Eigene Darstellung	33
Abbildung 23 Interkulturelle Wochen (2022): Eigene Darstellung.....	34
Abbildung 24 Fachtag GWA (2022): Eigene Darstellung.....	35
Abbildung 25 Fachtag GWA 2 (2022): Eigene Darstellung.....	36
Abbildung 26 Kürbis (2022): Eigene Darstellung	37
Abbildung 27 Gewalt (2022) Stadt Delmenhorst. Plakat URL: https://www.delmenhorst.de/aktuelles/pressemitteilungen-2022/221121-plakat-gegen-gewalt-an-frauen.php (zuletzt aufgerufen am 22.02.23).....	37
Abbildung 28 Kekse (2022): Eigene Darstellung	38
Abbildung 29 Weihnachtstüten (2022): Eigene Darstellung	39
Abbildung 30 Bewohnerversammlung (2022): Eigene Darstellung.....	39
Abbildung 31 b Beirat Tabelle (2022): Eigene Darstellung	40
Abbildung 32 Bewohnerversammlung 2 (2022): Eigene Darstellung.....	40
Abbildung 33 Partizipation (2022): 2022: Straßburger/Rieger. URL: https://www.google.com/search?q=partizipation+stra%C3%9Fburger&sxsrf=APq-WBsWP3ab6o9jw3zOv4fsbyS_D1FNw:1646126728756&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwj5vbD3y6T2AhV1SPEDHe3xApsQ_AUoAXoECAIQAw&biw=1680&bih=850&dpr=1#imgrc=J29-7HC7KUKBcM (zuletzt aufgerufen am 17.02.2022)	41
.....	41
Abbildung 34 Bewohnerversammlung 3 (2022): Eigene Darstellung.....	42
Abbildung 35 Stadtteilspaziergang (2022): Eigene Darstellung.....	43
Abbildung 36 Beirat 4 (2022): Eigene Darstellung	45
Abbildung 37 Beirat 6 (2022): Eigene Darstellung.....	46

9. Anhang

Beirat tagt online

Der Beirat des AWO-Nachbarschaftsbüros Delmenhorst-Deichhorst lädt für kommenden Mittwoch, 12. Januar, um 17 Uhr alle Interessierten und Bewohner des Stadtteils zu einer Beiratssit-

zung im Online Format über Zoom ein. Bei Interesse kontaktiert man das Nachbarschaftsbüro am Wiekhorner Heuweg 59 oder ruft unter der Telefonnummer 04221 / 981 12 50 an. (DR)

Einkaufshelfer gesucht

Delmenhorster Netzwerk organisiert Nachbarschaftshilfe

Die Pandemie hat die Gesellschaft nach wie vor fest im Griff, hohe Inzidenzwerte und Quarantäne sind weiterhin Alltag. Wer plötzlich coronabedingt zu Hause bleiben muss und sich trotzdem versorgt wissen möchte, kann auf mehreren Wegen ganz unkompliziert eine Einkaufshilfe vermittelt bekommen: per E-Mail, telefonisch und über die Seite einkaufshilfe-del.de Delmenhorster, die ihre derzeit wieder dringend benötigte Unterstützung als Einkaufshilfe anbieten möchten, können sich über die genannten Wege melden.



Wer pandemiebedingt plötzlich zuhause bleiben muss, kann Einkaufshelfer nutzen. Foto: Im Hörst Daheim e.V.

Die Kontakte:
Nachbarschaftsbüro Wollepark, nachbarschaftsbuero@wollepark.de, Telefon 04221/12 39 85
Nachbarschaftsbüro Düsternort, E-Mail: nbb.duesternort@diakonie-doll.de, Telefon

04221 / 98 16 30.
Nachbarschaftsbüro Deichhorst, E-Mail nachbarschaftsbuero@awo-delmenhorst.de, Telefon 04221 / 981 12 50,
Nachbarschaftsbüro Hasport, E-Mail: nbb.hasport@diakonie-doll.de, Telefon 04221 / 685 17 85.

Bauverein Delmenhorst (wir Zuhause machen), E-Mail: n.zakrzewski@bauverein-delmenhorst.de, Telefon 04221 / 689 59 70.
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, E-Mail: eutb.delmenhorst@ib.de, Telefon 04221 / 155 66 75. (bbr)

Booster ab zwölf Jahren

Corona-Impfaktionen ohne Terminbuchung

DELMENHORST Die Stadtverwaltung und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bieten weitere Aktionen für Corona-Auffrischungsimpfungen (Booster) an. Heute und morgen, jeweils zwischen 9 und 17 Uhr, kann man sich im Nachbarschaftsbüro Deichhorst am Wiekhorner Heuweg 59 mit Biontech oder Moderna impfen lassen. Eine weitere Impfaktion ist für Freitag, 4. Februar von 13 bis 17 Uhr im Nachbarschaftszen-

trum Wollepark, Westfalenstraße 6 geplant. Auch dort stehen Impfstoffe von Biontech und Moderna zur Verfügung.

Alle Impfwilligen müssen mindestens 12 Jahre alt sein. Mitzubringen ist der Personalausweis (oder Führerschein beziehungsweise Krankenkassenskarte mit Lichtbild), Impfpass und nach Möglichkeit der bereits ausgefüllte Aufklärungsbogen. Minderjährige müssen in Begleitung eines

Erziehungsberechtigten erscheinen, um geimpft zu werden.

Für Fragen ist das DRK telefonisch unter 04221 / 9842667 und 9164022 montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 15 Uhr erreichbar. Informationen zu weiteren Corona-Impfmöglichkeiten in Delmenhorst sowie den Aufklärungsbogen gibt es im Internet unter delmenhorst.de/coronavirus.

(DR)

16.03.2022

Sprachtreff der Awo startet wieder. Der Sprachtreff im

Awo-Nachbarschaftsbüro Deichhorst startet ab dem morgigen Donnerstag wieder durch. In der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr kann in gemütlicher Runde die deutsche Sprache gefestigt und die Sprachfähigkeit erweitert werden. Der Sprachkurs richtet sich an Personen, die bereits erste Deutschkenntnisse erworben haben und ihr Wissen ausbauen möchten. Der Treff findet jeden Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr in den Räumen des Nachbarschaftsbüros im Wiekhorner Heuweg 59 statt. Um Anmeldungen unter Telefon (0 42 21) 9 81 12 50 oder per E-Mail an nachbarschaftsbuero@awo-delmhorst.de wird gebeten.

Weser Kurier 26.03.2022

Völlig ergebnisoffen

Das Awo-Nachbarschaftsbüro Deichhorst befragt die Anwohner des Viertels zu deren Ideen und Wünschen

VON ANNIKA LÜTJE

Delmenhorst. Viele Menschen leben ihr Leben vor sich hin und wissen gar nicht so genau, wer eigentlich noch in der Nachbarschaft lebt, wie das Leben der anderen Anwohner aussieht – vielleicht ganz ähnlich wie das eigene? – oder was im Viertel vor sich geht. Manche Menschen sind mit diesem Zustand ganz zufrieden, andere wünschen sich insgeheim, ein aktiver Teil der Nachbarschaft zu werden, und wieder andere haben womöglich einfach eine gute Idee oder einen Wunsch für das Quartier, aber keine Kapazitäten für die Umsetzung.

Dem Lebensgefühl und der Einstellung zum Viertel möchte nun das Nachbarschaftsbüro der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Deichhorst nachspüren. Dafür werden die vier Mitarbeiterinnen eine „aktivierende Befragung“ unter den Anwohnern durchführen. „Das ist eine besondere Methode der Gemeinwesenarbeit. Wir suchen die Menschen auf und möchten so auch diejenigen erreichen, die sonst nicht in unser Büro kommen“, sagt Alina Heim, Mitarbeiterin im Awo-Nachbar-

schaftsbüro. Das Ziel der Befragung sei, herauszufinden, wie die Menschen in Deichhorst leben, was ihnen gut gefällt und was weniger, welche Ideen und Wünsche sie haben, welchen Konsens und welche Konflikte es gibt.

Völlig ergebnisoffen gehen die Mitarbeiterinnen an die Befragung – kein Fragebogen, sondern nur ein loser Leitfaden soll durch die Gespräche führen. „Wir möchten ein Gespür für die Vielfalt der Themen in diesem großen Viertel bekommen, die die Menschen umtreiben“, sagt Heim. „Wir wollen die Menschen motivieren, sich einzubringen – Gedanken zu formulieren, ist ja ein erster Schritt für Veränderungen. Und wir möchten das demokratische Zusammenleben fördern“, ergänzt sie.

Über 5000 Anwohner leben im Quartier. In Zweiertams werden die vier Mitarbeiterinnen durchs Viertel ziehen und an den Haustüren klingeln. Zuvor wurden alle Haushalte per Flyer über die Befragung informiert – inklusive Fotos der Awo-Mitarbeiterinnen. „Alle Haushalte zu befragen, werden wir sicherlich nicht schaffen“, sagt Mitarbeiterin

Svenja Kreideweiß, „aber wir wollen so viele wie möglich erreichen. Deshalb darf man sich auch gern bei uns melden, wenn man unbedingt befragt werden möchte.“ Die Teilnahme an der Befragung ist anonym und freiwillig. Zudem findet sie coronakonform statt. „Das geht zum Beispiel auch draußen vor der Tür. Wir sind alle geimpft und testen uns, außerdem tragen wir FFP2-Masken“, sagt Heim.



Sie ziehen bald für ihre „aktivierende Befragung“ durch Deichhorst (von links): Alina Heim, Svenja Kreideweiß, Tanja Funck und Ute Schwentek. FOTO: TAMMO ERNST

Die Befragung des Nachbarschaftsbüros im Quartier findet von Dienstag, 29. März, bis Mittwoch, 27. April, montags bis freitags zwischen 10 und 14.30 Uhr statt. Am Mittwoch, 6. April, klingeln die Mitarbeiterinnen des Büros auch am Nachmittag zwischen 14 und 17 Uhr an den Haustüren. Hinzu kommen gesonderte Termine. So wird am Dienstag, 5. April, von 13 bis 14.30 Uhr auf der Grünfläche an der Ecke Alfred-Rethel-Straße/Wiekhorner Heuweg ein Austausch zum Krieg in der Ukraine angeboten. Auf besagter Grünfläche findet am Dienstag, 12. April, von 13 bis 14.30 Uhr ein Befragungspicknick mit Kaffee und Kuchen statt. Und noch einmal wird die Befragung an einer Kuchentafel am Mittwoch, 27. April, von 13 bis 14.30 Uhr angeboten – dann allerdings im Awo-Büro am Wiekhorner Heuweg 59.

Die Auswertung der Befragung wird am Montag, 2. Mai, bei einer Bewohnerversammlung bekannt gegeben. Wer unbedingt befragt werden möchte, kann sich telefonisch unter 0 42 21 / 9 81 12 50 oder per E-Mail an nachbarschaftsbuero@awo-delmhorst.de melden.

Wie die Awo Anwohner motivieren will

Befragung in Deichhorst / Aufruf die Gesellschaft aktiv mitzugestalten / Mehrere Aktionen geplant

DELMENHORST Die Mitarbeiterinnen des Awo-Nachbarschaftsbüros Deichhorst führen seit dem gestrigen Dienstag bis zum 27. April eine Befragung der Bewohner im Quartier durch. Während der Bewohnerbefragung will das Team des Nachbarschaftsbüros mit den Stadtteil-Anwohnern ins Gespräch kommen und herausfinden, wie die Menschen in Deichhorst denken und fühlen, was sie als veränderungsbedürftig ansehen und was sie bereit sind zu tun, damit sich etwas ändert. „Jeder Anwohner hat so die Möglichkeit, seinen Teil beizutragen und sich für Veränderungen einzusetzen. Denn die Menschen aus dem Quartier sind die Experten

ihres Lebensalltages“, heißt es vonseiten der Awo.

Die Mitarbeiterinnen möchten erreichen, dass die Menschen, mit denen sie sprechen, sich selbst und ihre Umwelt erkennen. Die „aktivierende Befragung“ habe eine demokratiepolitische Bedeutung. „Die Anwohner des Quartiers sollen eingeladen und motiviert werden, aktiv an der Gesellschaftsgestaltung mitzuwirken.“

Das Projektgebiet umfasst die Oldenburger Straße, den Burggrafendamm, den Moorweg und ist begrenzt durch die Brauenkamperstraße und die Liegenschaft an der Grundigstraße. Insgesamt leben im Quartier um die 5000 Menschen. Die Ak-

tion ist in den vergangenen Wochen intensiv vorbereitet worden. Im kompletten Quartier wurden unter anderem Informationsflyer mit Bildern der Befrager verteilt und auch Kontakt mit verschiedenen Netzwerkpartnern des Quartiers wurde aufgenommen, um in verschiedenen Einrichtungen etwa auch Gruppenbefragungen für Interessierte anzubieten.

Befragung zu Hause und unter freiem Himmel

Die Befragung wird laut Awo bei den Menschen zu Hause und an öffentlichen Orten des Quartiers stattfinden. Neben den aufsuchenden Befragungsterminen gibt es

auch die Möglichkeit, an zusätzlichen offenen Befragungsterminen teilzunehmen. Die Befragung zu Hause und im Quartier findet von 10 bis 14.30 Uhr statt. Ein Treffen zum Austausch zum Ukraine-Krieg ist dann am Dienstag, 5. April, von 13 bis 14.30 Uhr auf der Grünfläche Alfred-Rethel-Straße, Ecke Wiekhorn Heuweg geplant.

Eine weitere Befragung zu Hause und im Quartier ist außerdem am Mittwoch, 6. April, von 14 bis 17 Uhr angedacht, darüber hinaus gibt es eine Outdoor-Befragung mit Kaffee und Kuchen am Dienstag, 12. April, von 13 bis 14.30 Uhr auf der Grünfläche Alfred-Rethel-Straße, Ecke Wiekhorn Heuweg.

Am Mittwoch, 27. April, ist dann noch einmal von 13 bis 14.30 Uhr eine Befragung im Awo-Büro am Wiekhorn Heuweg 59 mit Kaffee und Kuchen vorgesehen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Wer sich dafür interessiert, kann vorab auch einen Termin für ein Treffen unter Telefon (04221) 9811250 vereinbaren. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Teilnehmer der Gespräche eine FFP2-Maske tragen und geimpft sein müssen. Darüber hinaus ist vorab ein Schnelltest erforderlich. Im Anschluss an die Befragung sollen die Ergebnisse ausgewertet und dann in einer öffentlichen Bewohnerversammlung vorgestellt werden. *dopr*

Awo-Befragung auch für Nicht-Geimpfte

DELMENHORST Um mit den Anwohnern des Quartiers ins Gespräch zu kommen, führt das Nachbarschaftsbüro der Awo in Deichhorst noch bis zum 27. April eine Befragung durch. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass ausschließlich die Befrager der Awo eine FFP2-Maske tragen und geimpft sein müssen. „Es werden selbstverständlich alle Anwohner des Quartiers befragt, egal welchen Impfstatus sie erfüllen. Es wird auch nicht vorausgesetzt, dass die Anwohner einen Test nachweisen müssen“, heißt es vonseiten des Nachbarschaftsbüros. Im in der gestrigen dk-Ausgabe erschienenen Artikel war es irrtümlich so dargestellt worden, dass alle Teilnehmer der Befragung besagte Voraussetzungen erfüllen müssen. *dopr*

Deichhorst mitgestalten

Im AWO Nachbarschaftsbüro Deichhorst am Wiekhorn Heuweg 59 findet am Donnerstag, 19. Mai, eine Bewohnerversammlung/Beiratssitzung statt. Das Treffen bietet allen Anwohnern die Möglichkeit, sich kennenzulernen und über stadtteilrelevante Themen auszutauschen.

Im vergangenen Monat waren die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros im

Stadtteil unterwegs und haben die Anwohner zu ihrem Lebensgefühl befragt. Die Ergebnisse der Befragung werden in der Bewohnerversammlung präsentiert, und anschließend soll gemeinsam überlegt werden, wie aktiv daran mitgewirkt werden kann, das Quartier in Deichhorst nach den Interessen und Wünschen der Anwohner zu gestalten. (bbr)

Nachbarschaftsbüros feiern Tag der Nachbarn

Aktionen am Freitag geplant

Die Delmenhorster Nachbarschaftsbüros feiern am Freitag, 20. Mai, den Tag der Nachbarn. Der Aktionstag soll Menschen zusammenbringen, die sich sonst nur flüchtig im Hausflur oder auf der Straße begegnen. Der Tag der Nachbarn setzt ein Zeichen für ein nachbarschaftliches Miteinander in der Gesellschaft und gegen Vereinsamung. Auch die Nachbarschaftsbüros aus Delmenhorst werden den Tag feiern und laden alle ein, dabei zu sein.

In den Quartieren finden Stadtteilcafés statt. Bei Ge-

tränken und Leckereien werden die Mitarbeiter der Nachbarschaftsbüros Wollepark, Deichhorst, Düsternort und Hasport mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen, neue Bewohner willkommen heißen und gemeinsam den Tag der Nachbarn feiern.

„Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und anregende Gespräche bei hoffentlich gutem Wetter“, heißt es seitens der Organisatoren. Genauere Informationen gibt es in den jeweiligen Nachbarschaftsbüros und unter diakonie-doll.de/aktuelles im Internet. (DR)

Delmenhorster

Kreisblatt

24.05.2022

„Exante“: Anwohner in Deichhorst treffen sich

DELMENHORST Unter dem Titel „Exante“ wird am morgigen Mittwoch, 25. Mai, ein Planungstreffen für Anwohner des Quartiers Deichhorst veranstaltet. Ausgerichtet wird das Treffen vom Nachbarschaftsbüro der Awo am Wiekhorner Heuweg. Laut Ankündigung ist das Planungstreffen das Ergebnis der jüngsten Anwohnergerversammlung, in der Anwohner unter anderem eine Arbeitsgruppe gewünscht hatten, in der diverse Probleme zwischen Bewohnern und Mietfirma besprochen werden sollen. Darüber hinaus ging es um die Neuwahlen des Beirates in Deichhorst und Ideen zu anderen Arbeitsgruppen, heißt es weiter. Alle Anwohner, die Interesse am Beirat, der AG „Exante“ oder weitere Ideen zum Engagement im Stadtteil haben, sind eingeladen, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr teilzunehmen. Das Treffen wird im Awo-Nachbarschaftsbüro Deichhorst am Wiekhorner Heuweg 59 stattfinden. *dopr*

Nachbarschaftsbüro gründet Arbeitsgruppe

Delmenhorst. Zu einer Bewohnerversammlung war vergangenen Donnerstag ins Nachbarschaftsbüro der Arbeiterwohlfahrt nach Deichhorst eingeladen worden. Zur öffentlichen Versammlung im Treffpunkt am Wiekhorner Heuweg kamen nicht nur Anwohner aus dem Quartier, sondern auch Vertreter der Stadt und von anderen Institutionen.

Das zentrale Thema der Versammlung war die Ergebnispräsentation einer sogenannten aktivierenden Befragung. Die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros waren im vergangenen Monat in Deichhorst unterwegs gewesen und hatten die Anwohner zu ihrem Lebensgefühl im Stadtteil befragt. Neben vielen interessanten Gesprächen kamen auch diverse Themen zur Sprache, bei denen sich die Menschen Verbesserungen oder Veränderungen wünschen würden. Es wurde gemeinsam überlegt, wie die Ergebnisse aus-

gewertet werden sollen und bei wem Interesse besteht, aktiv an der Umsetzung mitzuwirken. Konkret soll eine Arbeitsgruppe zum Thema Exante eingerichtet werden. Dort könnten diverse Probleme besprochen werden. Zwischen Anwohnern und dem Gebäudemanagement könnten dadurch Lösungen für Probleme gefunden werden. Ebenfalls ging es um die Neuwahlen des Beirates in Deichhorst und Ideen für weitere Arbeitsgruppen.

Als ein Ergebnis der Bewohnerversammlung wird für Mittwoch, 25. Mai, von 11 bis 13 Uhr zu einem ersten unverbindlichen Planungstreffen eingeladen. Alle Anwohner, die Interesse am Beirat, der AG Exante oder weitere Ideen zum Engagement im Stadtteil haben, sind dazu eingeladen. Das Treffen wird im Nachbarschaftsbüro Deichhorst der Arbeiterwohlfahrt, Wiekhorner Heuweg 59, stattfinden. GMÖ

Austausch angeregt

Wohnsituation in Deichhorst im Blick

home **DELMENHORST.** Die Planungsgruppe „Exante“ lädt am kommenden Freitag, 17. Juni, in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr alle Anwohner zu einem ersten Austausch- und Kennenlernetreffen ins Awo-Nachbarschaftsbüro Deichhorst am Wiekhorner Heuweg 59 ein. Ziel des Treffens soll laut Ankündigung ein Austausch über Herausforderungen und Erfahrungen

der eigenen Wohn- und Lebenssituation sein sowie eine gemeinsame Suche nach Lösungsideen.

Neben Fragen zu den Nebenkostenabrechnungen soll es auch um den Zustand der Wohnungen vor Ort gehen. Die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros informieren außerdem zu Möglichkeiten des neuen Wohnraumschutzgesetzes.

Das Sommerfest als Bildmotiv

Unter dem Motto „Das perfekte Sommerfest“ ruft das AWO-Nachbarschaftsbüro Deichhorst alle Kinder des Quartiers zu einem Malwettbewerb auf. Die Kunstwerke können vom 15. bis 30. Juni im Nachbarschaftsbüro am Wiekhorner Heuweg 59 abgegeben werden. Die Bilder werden in den Fenstern ausgestellt. Auf der Rückseite sollten Name und Alter des Kindes und eine Telefonnummer vermerkt sein. Unter allen Teilnehmern wird ein Preis verlost. (ble)

Jobcenter will Barrieren für Frauen abbauen

Kooperation mit Nachbarschaftsbüros läuft

Florian Mielke

Seit Mitte März 2020 funktionierte der Kundenkontakt hauptsächlich über das Telefon und Videocalls, weil das Jobcenter Delmenhorst damals coronabedingt geschlossen wurde, berichtet Geschäftsführer Frank Münkewarf. Im Zuge dieser Entwicklung sei im Haus die Überlegung gereift, sich neu aufzustellen. „Bei vielen Leistungsempfängern haben wir den Ruf, dass wir die Bösen sind und ihnen die Leistungen streichen beziehungsweise ihnen das Geld wegnehmen wollen“, sagt der Geschäftsführer. Darum wolle das Jobcenter Delmenhorst sein Netzwerk erweitern, um alternative Beratungsangebote zu schaffen.

Eines dieser Angebote ist auf Initiative von Stefanie Martin, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, schon Realität geworden: Seit August 2021 können Frauen einmal im Monat im Nachbarschaftsbüro Hasport (NBB) beraten werden. „Das Ziel ist es, dass

sie langfristig Anbindung im Jobcenter finden“, sagt die Beauftragte für Chancengleichheit.

Den großen Vorteil erklärt NBB-Mitarbeiterin Alexandra Helfrich: „Der erste Kontakt entsteht über uns, darum ist der Zugang viel niedrigschwelliger. Wir kennen die Menschen im Quartier und können sie für ein Beratungsgespräch vermitteln. Das baut super viele Ängste gegenüber dem Jobcenter ab.“ Und ihre Kollegin Anna Bröckling ergänzt: „Weil wir in Kontakt sind, wissen wir, wer Arbeit sucht und ob zum Beispiel die Suche nach einem Kita-Platz im Weg steht.“ Das weiß auch Stefanie Martin zu schätzen: „Dadurch haben wir mehr Infos, die wir sonst nicht bekommen würden.“

Das ist aber nicht der einzige Vorteil: So können die arbeits- oder ausbildungsplatzsuchenden Frauen nach dem Erstgespräch bis zum erhofften Antreten einer Stelle von den NBB-Mitarbeitenden begleitet werden. „Wir sind immer hier und können auch bei kleinen Dingen wie dem

Ausfüllen von Formularen oder beim Verstehen von Briefen helfen“, nennt NBB-Mitarbeiterin Anna Bröckling zwei Beispiele.

Laut Stefanie Martin ist es aber das Ziel, „dass die Frauen eine langfristige Anbindung im Jobcenter finden“. Hierfür seien Vertrauen und kontinuierlich im Gespräch zu sein entscheidend, sagt Anna Bröckling. „Es ist wichtig, ein Gesicht vor sich zu haben, statt bei einer anonymen Person einer Hotline anzurufen.“

Ein weiterer Vorteil sei, dass sie die NBB-Mitarbeitenden im Beratungsgespräch bei Bedarf hinzuziehen könne, wenn es zum Beispiel um die Besprechung des weiteren Verlaufs geht oder größere Probleme auftauchen, sagt Stefanie Martin. Im Gegenzug könne die Beauftragte für Chancengleichheit aber auch viele Fragen beantworten, auf die die NBB-Mitarbeitenden keine Antwort hätten, fügt Alexandra Helfrich an.

Beworben wird das Angebot vor allem mit Flyern, die in den Nachbarschaftsbüros ausliegen, berichtet Anna

Böckling. Außerdem stünden die Termine und Kontaktdaten in den NBB-Monatsprogrammen. Um eine Anmeldung wird gebeten, damit sich Stefanie Martin auf die Gespräche vorbereiten kann. Der Erfolg des Projekts zeige sich vor allem darin, dass sich das Angebot bereits herumgesprochen habe, sagt Alexandra Helfrich. Zwar müssten die NBB-Mitarbeitenden die Mehrzahl der Frauen noch ansprechen, es hätten sich aber auch schon einige von sich aus gemeldet. Auch in vielen Arbeitskreisen in der Stadt, in denen sich beispielsweise mit Fällen häuslicher Gewalt oder Integration in Delmenhorst beschäftigt werde, sei die Resonanz positiv, berichten Stefanie Martin und Anna Bröckling, die an vielen dieser Arbeitskreise teilnehmen.

Daher wurde das Projekt bereits erweitert: So befänden sich die drei anderen Nachbarschaftsbüros Wollpark, Deichhorst und Düsterort in der Startphase, sagt Alexandra Helfrich. Und Stefanie Martin ergänzt: „Künftig soll das Angebot eher noch ausgebaut werden.“

LzO-Stiftung fördert Medienkompetenz

Ein digitaler Zugang ist inzwischen Voraussetzung für viele Alltagsaufgaben. Aus diesem Grund freute sich das Nachbarschaftsbüro Deichhorst, in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO), jüngst über eine Spende der Lzo-Stiftung Delmenhorst in Höhe von 2.800 Euro. Das Geld ermöglichte dem Nachbarschaftsbüro am Wiekhorner Heuweg 59 die Anschaffung von zwei PCs mit Zubehör und einem Drucker/Kopierer. Diese Arbeitsplätze stehen zukünftig den Anwohnerinnen und Anwohnern des Stadtteils zur Verfügung. Darüber hinaus will das Team des Nachbarschaftsbüros neue Angebote zur Förderung der Medienkompetenz für Jung und Alt schaffen. Seit Anfang Juli stehen den Anwohnern zu den Büroöffnungszeiten die Arbeitsplätze frei zur Verfügung.

Eltern eine Pause gönnen

Nachbarschaftsbüro Deichhorst mit neuer Betreuungsgruppe

Gemeinsam mit einer engagierten Mutter konnte das Team des Nachbarschaftsbüros Deichhorst ein neues Angebot für Kinder organisieren. Ab dem 3. August findet eine Eltern-Kind-Gruppe für Kinder zwischen drei und fünf Jahren statt, die keinen Kindergartenplatz erhalten haben. Das Angebot entstand aus der aktuellen Mangelsituation an Kita-Plätzen und den fehlenden Alternativen für Eltern und Kinder.

Die Eltern-Kind-Gruppe kann leider ein zuverlässiges Betreuungsangebot nicht ersetzen, jedoch war es ein großes Anliegen, den Kindern Kontakt zu Gleichaltrigen zu verschaffen. Mit der Unterstützung vom Team des Nachbarschaftsbüros Deichhorst wurde nun eine Möglichkeit gefunden, Kindern und Eltern einen Tag in der Woche einen schönen Nachmittag zu ermöglichen. Die

Gruppe trifft sich immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr statt und wird ehrenamtlich von einer ausgebildeten Fachkraft begleitet. In diesem Zeitraum werden Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder angeboten und ein Austausch

zwischen den Eltern ermöglicht. Zur besseren Planung wird um eine vorherige Anmeldung im Nachbarschaftsbüro telefonisch unter 04221 / 981 12 50 oder per E-Mail an nachbarschaftsbuero@awo-delmenhorst.de gebeten. (kim)



Das Nachbarschaftsbüro Deichhorst bietet ab August eine neue Eltern-Kind-Gruppe an. Symbolfoto: Pixabay

Frühstück am Mittwoch

Das Nachbarschaftsbüro Deichhorst am Wiekhorner Heuweg 59 lädt zum gemeinsamen Frühstück ein. Gern können landestypische Spezialitäten mitgebracht werden. Am 10. August findet von 9.30 bis 11 Uhr ein Familienfrühstück statt, am 24. August zur gleichen Zeit ein Seniorenfrühstück. Anmeldung unter Telefon 04221/981 1250 oder per E-Mail an nachbarschaftsbuero@awo-delmenhorst.de (bbr)

Awo-Frühstück für Senioren.

Das Nachbarschaftsbüro Deichhorst der Awo lädt am kommenden Mittwoch, 24. August, zum Frühstück für Seniorinnen und Senioren. Von 9.30 bis 11 Uhr* können die Teilnehmer mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag starten. Dagmar Rüffert vom Seniorenstützpunkt Niedersachsen wird das Angebot begleiten und steht für Fragen und Beratung zur Verfügung. Anmeldungen werden unter (04221) 981 1250 entgegen-
genommen.

Berater nimmt die Angst vor der Stromrechnung

Energiekrise führt auch beim Strom zu enormen Preisen / Angebot in Deichhorst soll denen helfen, die besonders betroffen wären

Kai Hasse

DELMENHORST Gerade wenn das Geld eh nicht im Überfluss da ist, zählen kleinere Beträge. Dazu gehört auch, Stromkosten im Auge zu haben und gegebenenfalls zu reduzieren. Udo Wehmeyer kennt dazu einige Kniffe. Der Berater des Stromsparsparchecks Wesermarsch sagt: „Wir erleben immer wieder Überraschungen.“ Wie man dann die böse Überraschung bei der Stromrechnung vermeidet, dazu hätte er Rat, wie bald im Nachbarschaftsbüro Deichhorst. Gerade Menschen mit wenig Geld, die besonders unter der Energiekrise leiden, soll unter die Arme gegriffen werden.

Im Nachbarschaftsbüro sollen die Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils lernen, wo es mit einfachen oder kostenlosen Mitteln etwas zu sparen gibt. „Es lässt sich hiermit bares Geld in schwierigen Zeiten für die Menschen im Quartier spa-

ren“, kündigt Svenja Kreide weiß vom Nachbarschaftsbüro an. Damit verweist sie auch auf massiv steigende Energiekosten durch unter anderem den Krieg in der Ukraine.

Kosten steigen um 20 bis 25 Prozent

„Bei Gas ist es noch mehr, aber beim Strom gehen wir von etwa um 20 bis 25 Prozent steigende Kosten aus“, sagt dazu Udo Wehmeyer vom Stromsparsparcheck. Im-



Wie Sie jetzt Geld und Energie sparen

merhin 10 bis 20 Prozent könnte da ein Check seiner Institution einbringen, meint er. Ein Schlaglicht aus

seiner täglichen Arbeit: Allein manche Kühlgeräte überraschen, wenn sie bei Hausbesuchen durch die vom Caritasverband Oldenburg-Ammerland getragenen Experten untersucht werden: „Normalerweise verbrauchen Kühlschränke um die 150 Kilowattstunden im Jahr – und wenn sie etwas defekt sind, oder leak, werden es schnell 800, 900 oder 1000 Kilowattstunden.“ Allein wenn man das beheben könnte, oder einen neuen Kühlschrank anschaffen würde, seien 250 bis 300 Euro im Jahr eingespart. Allein durch dieses eine Gerät. Das sei so ein Aha-Moment.

Einige andere Dinge nennt Wehmeyer als besondere Stromfresser. Dazu gehören, wie immer wieder in Haushalten gesehen, aufwändige PC-Gaming-Anlagen mit sehr hohem Stromverbrauch, die auch bei einigen Menschen quasi ununterbrochen laufen – „die dann Riesenmengen an Strom verbrauchen“, so Wehmeyer,

bis zu zehn Kilowattstunden pro Tag. Damit stellen sie defekte Kühlgeräte weit in den Schatten. Ein weiterer Stromfresser seien Fernseher, die nicht ausgeschaltet werden, wenn nicht geschaut wird, sondern perma-



Nähezu permanent eingestellte Fernsehgeräte führen beispielsweise zu hohen Stromkosten, die am Ende das Portemonnaie belasten. Symbolfoto: Daniel Reinhardt/dpa

nent an sind. „Viele Menschen gehen recht arglos mit dem Strom um“, so der Experte. Was dann gerade in der Energiekrise, in der Strom besonders teuer werden wird, zu kaum bezahlbaren Rechnungen führt.

Mancher Service des Stromsparsparchecks ist dabei kostenlos: Beratung, kleinere Geräte zum Stromsparen etwa wie Energiespar- und LED-Lampen, schaltbare Steckdosenleisten, TV-Standby-Abschalter, Zeit-

schaltuhren oder Strahlregler für Wasserhähne. Den Service genießen Haushalte mit sehr kleinem oder kleinem Einkommen. „Dabei geben wir keine Anweisungen“, unterstreicht der Berater. „Wir stellen mit Messgeräten dar, welchen Verbrauch es gibt.“ Und dann werde erklärt, wie man die mutmaßlich zu hohe Verbrauchsrechnung und die böse Überraschung dämpfen kann.

Sprechtag im Nachbarschaftsbüro

Was Udo Wehmeyer noch so rät und erlebt, erklärt er am Dienstag, 30. August, ab 13.30 Uhr im Nachbarschaftsbüro der Awo am Wiekhorner Heuweg 59. Einen ähnlichen Termin hatte es bereits im Nachbarschaftsbüro Düsternort gegeben. Der sei gut besucht gewesen, sagt er. Mehrere Haushalte hätten sich für den kostenlosen Haushaltscheck entschieden.

Strom-Spar-Check für Deichhorster

Im AWO-Nachbarschaftsbüro Deichhorst, Wiekhorner Heuweg 59, findet am Dienstag, 30. August, um 13.30 Uhr, ein Strom-Spar-Check statt. Hierbei handelt es sich um ein kostenfreies, unabhängiges Angebot des Caritasverbandes Oldenburg-Ammerland. Die Besucher erhalten Tipps zum Thema Energiesparen. Es können auch Termine für Hausbesuche mit den Stromsparsparhelfern abgesprochen werden. (bbr)

Die Vielfalt feiern

Interkulturelle Woche mit zwölf Veranstaltungen vom 10. bis 30. September

BRITTA BUNTEMAYER

Menschen aus über 100 Nationen sind in Delmenhorst heimisch, die Stadt ist stark von Zuwanderung und Vielfalt geprägt. Die diesjährige Interkulturelle Woche vom 10. bis 30. September feiert das unter dem Motto „Offen geht“. Ziel ist es laut der Beteiligten, dass sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen begegnen, eventuelle Vorbehalte abbauen und Respekt füreinander zeigen.

Der Startschuss fällt am Sonnabend, 10. September, mit dem 6. Fest der Kulturen vom Integrationslotsenteam Delmenhorst und Umgebung. Von 11 bis 15 Uhr sind Familien bei freiem Eintritt in die Markthalle eingeladen. Geplant sind etwa Luftballonmodellage, Henna Tattoos, eine Hüpfburg und Kinderschminken. Zudem präsentieren sich Kulturvereine und Institutionen. Ab 18 Uhr gibt es Auftritte verschiedener Künstler wie die Delme Square Dancer, indische, afghanische, afrikanische und kurdische Musikgruppen, Pantomime- oder auch Zauberkünstler. Der Eintritt kostet 5 Euro im Vorverkauf beim Büro, Am Stadtwall 10, und 6 Euro an der Abendkasse. Im Preis enthalten sind ein Snack und ein Softdrink.

Durchweg musikalisch wird es einen Tag später. In der evangelischen Stadtkirche wird am 11. September ab 10 Uhr ein Bunter Gottesdienst für den Frieden mit den Delme-Shanty-Singers gefeiert, im Anschluss gibt es eine offene Kirche mit Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei. Von 15 bis 16 Uhr veranstalten der



Die Akteure wollen Menschen verschiedener Kulturen zusammenbringen.

Foto: Konzack

Delmenhorster Turnverein (DTV) und der Seniorenbeirat der Stadt Delmenhorst ein Burginsel-Singen für jedermann. Alle Gruppen sind zudem eingeladen, Gesang oder Instrumente auf der Burginsel vorzuführen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mit Mitmachaktionen beteiligen sich die Nachbarschaftsbüros an der Interkulturellen Woche. An fünf Terminen kann man Steine bemalen und ein einfaches Statement für das bunte, vielfältige Delmenhorst setzen. Die kreativen Termine: 12. und 19. September, Nachbarschaftsbüro Deichhorst, Wiekhornner Heuweg 59, jeweils 10 bis 14 Uhr; 13. September, Nachbarschaftszentrum Wollepark, Westfalenstraße 6, 14 bis 16 Uhr; 21. September, Nachbarschaftsbüro Hasport, Annenheider Straße 154, 10 bis 11.30

Uhr, 26. September, Nachbarschaftsbüro Düsternort, Elbinger Straße 8, 14 bis 16 Uhr.

Beim Familienzentrum Villa an der Oldenburger Straße 49 findet am Dienstag, 13. September, von 15 bis 18 Uhr ein interkulturelles Grillfest mit Leckereien, einer Mitmachaktion, Musik und Spielen statt. Der Eintritt ist frei.

„Migrationssozialberatung im Fokus“ ist am Donnerstag, 15. September, von 16 bis 18 Uhr Thema bei der VHS (Raum 2) auf der Nordwolle. Warum braucht es Soziale Arbeit, speziell für zugewanderte Menschen? Über ihren Bedarf und die Migrationssozialberatung spricht Franz-Josef Franke, Referent für Migration beim Diakonischen Werk Oldenburg. Die Teilnahme ist kostenlos.

Persische Klänge treffen am Sonnabend, 24. September, auf chilienische Heiterkeit. Das

iranische Ensemble Saba und der Chilene Uli Simo waren 2021 schon in der Kirche „Zu den Zwölf Aposteln“ zu Gast. Jetzt folgt die Neuauflage des erfolgreichen Konzerts im Familienzentrum Villa, Oldenburger Straße 49. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten.

Den Abschluss bildet der Besuch von Bartholomäus Grill am Donnerstag, 29. September, in der Lutherkirche Stickgras, Hohensteiner Straße 24. Der langjährige Afrikakorrespondent des „Spiegel“ widmet sich in seiner Lesung dem afrikanischen Kontinent und Themen wie dem wachsenden Einfluss Chinas, den Auswirkungen des Ukrainekrieges oder auch dem Reichtum an Rohstoffen. Der Eintritt ist frei.

■ delmenhorst.de/interkulturelle-woche

Trotz Schaden geöffnet

DELMENHORST Durch einen Wasserschaden ist der Büroraum des Nachbarschaftsbüros Deichhorst momentan nur bedingt zu betreten. Eine Schließung ist laut einer Mitteilung jedoch nicht erforder-

lich. Der Zugang zum restlichen Nachbarschaftsbüro kann uneingeschränkt über den Zweiteingang stattfinden. Alle Angebote finden weiterhin ohne Einschränkungen vor Ort statt. *home*

Gemeinsam frühstücken in Deichhorst

leab **DELMENHORST.** Das Nachbarschaftsbüro Deichhorst möchte am kommenden Mittwoch, 21. September, von 9.30 bis 11 Uhr mit den Anwohnern wieder kulinarisch in den Tag starten. Es lädt zu einem klassischen Frühstück ein, weil gemeinsames Essen verbindet und Kulturen zusammenbringt. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldungen für die Veranstaltung können beim Nachbarschaftsbüro Deichhorst unter der Rufnummer (04221) 981 1250 getätigt werden.

In Deichhorst gemeinsam malen

DELMENHORST Unter dem Motto „Malen ist Ernährung für die Seele“ startet am Montag, 26. September, im Awo-Nachbarschaftsbüro Deichhorst am Wiekhorner Heuweg 59 ein neues Angebot. In der Malwerkstatt treffen sich in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr Menschen verschiedenster Altersstufen und Kulturen, um gemeinsam kreativ zu sein. Künstlerisches Talent sei keine Voraussetzung, es gehe vielmehr um freies Gestalten in netter Gesellschaft, heißt es vorab in der Ankündigung. *dopr*

Delmenhorster

Kreisblatt

28.09.2022

Fachtag zu Sozialarbeit in der Markthalle

DELMENHORST Einen Fachtag zum Thema „Gemeinwesenarbeit“ veranstaltet das Diakonische Werk Delmenhorst/Oldenburg-Land am morgigen Donnerstag, 29. September, in der Markthalle. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr können sich alle Interessierten über die konzeptionelle Arbeit der hiesigen Nachbarschaftsbüros informieren und darüber, was Integration mit Grünflächen zu tun hat und Sozialpolitik mit Begegnungsräumen. Neben Gästen von der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen (LAG) und dem Quartiersmanagement im Haus der Zukunft in Lüssum-Bockhorn bieten die Infostände der vier Delmenhorster Nachbarschaftsbüros in Deichhorst, Düsternort, Hasport und Wollepark einer Ankündigung zufolge einen sehr praktischen Einblick in die Gemeinwesenarbeit. Um vorherige Anmeldungen unter der Mailadresse zentrale@diakonie-doll.de wird gebeten. *dopr*

Delme Report 05.10.2022

Spaziergang in Deichhorst Über den Stadtteil ins Gespräch kommen

Das Nachbarschaftsbüro Deichhorst lädt für Mittwoch, 12. Oktober, 15 Uhr, alle Anwohner zum Stadtteilspaziergang mit gemeinsamen Grillen ein. An dem Spaziergang werden auch Vertreter der Stadtpolitik teilnehmen, die sich für die Wahrnehmung des Stadtteils interessieren. Durch den Austausch zwischen Politikern und Stadtteilbewohnern können die Interessen der Anwohner direktes Gehör in der Stadtpolitik finden. Die Route des Spazierganges soll mit den Anwohnern geplant werden. Das Team des Nachbarschaftsbüros freut sich über Ideen und Vorschläge für den Spaziergang unter Telefon 04221 / 981 1250 oder 0152 / 5471 0108, per E-Mail an nachbarschaftsbuero@awo-delmenhorst.de oder persönlich im Büro am Wiekhorner Heuweg 59. Man kann seine Lieblingsecken oder auch Orte, an denen etwas passieren sollte, mitteilen, damit die Vorschläge bei der Routenplanung mit berücksichtigt werden können. Alle Anwohner, die nicht am Spaziergang teilnehmen können oder wollen, sind zum anschließenden Grillen beim Nachbarschaftsbüro gegen 16 Uhr eingeladen. Dort kann man ebenfalls mit Vertretern der Stadtpolitik ins Gespräch kommen. (bbr)

Hilfestellung bei den Hausaufgaben

DELMENHORST Im Awo-Nachbarschaftsbüro Deichhorst startet diesen Donnerstag, 1. Dezember, das neue Angebot der Hausaufgabenhilfe. Interessierte Schüler der Klassenstufen fünf bis elf sind laut Mitteilung zum offenen und kostenlosen Angebot in die Räume des Nachbarschaftsbüros am Wiekhorner Heuweg 59 eingeladen.

Ehrenamtliche Hilfe macht Angebot möglich

In der Folge wird das Angebot so aufgebaut werden, dass dort Schülerinnen und Schüler jeden Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr die Möglichkeit erhalten werden, Hilfe in den Fächern Mathematik, Physik und EDV (Anwendungen, Netzwerk, Linux) zu bekommen. Möglich gemacht wird das Angebot durch ehrenamtliches Engagement. Fragen werden unter Telefon (04221) 9811250 beantwortet. *home*

Deichhorster versammeln sich

dopr DELMENHORST. Zur **Bewohnerversammlung** lädt das Awo-Nachbarschaftsbüro Deichhorst am **Mittwoch, 14. Dezember**, in die Einrichtung am **Wiekhorner Heuweg 59** ein. Neben einem gemeinsamen Essen besteht von 15 bis 17 Uhr die Möglichkeit, mit den Vertretern der **Stadtpolitik** ins Gespräch zu kommen und Wünsche und Sorgen mitzuteilen. Wer Ideen und Wünsche für Deichhorst mitteilen möchte, kann sie direkt beim Awo-Team abgeben oder an ein winterliches Bäumchen vor dem Büro am Wiekhorner Heuweg 59 hängen. Alle Ideen und Wünsche der Bewohner werden dann in die **Bewohnerversammlung** mit eingebracht.